



# DER ALTAUSSEER

SOMMERAUSGABE  
FOLGE 2/2024  
[www.altaussee.at](http://www.altaussee.at)

Erscheinungsort und Verlagspostamt 8992 Altaussee. Zugestellt durch Post.at

**MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE ALTAUSSEE**





## Liebe Altausseerinnen und Altausseer, werte Zweitwohnungs- besitzer!

Am 8. Mai war es soweit - der Spatenstich für unseren neuen Veranstaltungssaal konnte erfolgen. Unsere Gemeinde investiert hier mehr als 6 Millionen Euro in eine neue Infrastruktur, die allen unseren Vereinen, Festveranstaltern und einfach jedem, die Möglichkeit geben soll, in Altaussee Veranstaltungen in einem der Zeit entsprechenden Saal durchzuführen. Ein Projekt, das meiner Meinung nach höchst an der Zeit ist.

Danke allen, die mich bei der Umsetzung unterstützt haben, allen voran Landeshauptmann Christopher Drexler, der 50 Prozent der Kosten mittels Bedarfszuweisungen übernimmt. Dieser Veranstaltungssaal wird nicht nur ein Ort für Veranstaltungen sein, sondern auch ein Zentrum der Begegnung, an dem Erinnerungen geschaffen und die Gemeinschaft sowie unsere Kultur gelebt und gepflegt wird.

### Narzissenfest

Das 64. Narzissenfest ist Geschichte - heuer war Grundlsee als Austragungsort unseres alljährlichen Blumenfestes auserkoren. Von Donnerstag bis Sonntag haben die Veranstalter ein buntes Rahmenprogramm für unsere Gäste vorbereitet. Am Donnerstag wurde in Altaussee der Narzissenlauf abgehalten. Der WSV Altaussee konnte fast 700 Laufbegeisterte motivieren, eine oder zwei Runden um unseren wunderschönen See zu drehen. Besonders erfreulich war, dass fast 200 Kinder und Jugendliche am Lauf teilnahmen. Gratulation an alle Teilnehmer und vor allem dem Veranstalter WSV Altaussee.

Leider meinte es der Wettergott an den Tagen vor dem Höhepunkt nicht besonders gut mit uns, viele Veranstaltungen fielen dem Regen zum Opfer. Umso mehr machte sich Erleichterung breit, als am Sonntag, trotz schlechterer Prognosen, die Sonne zum Vorschein kam. Bei anfangs bewölktem und dann sonnigem Wetter haben mehr als 10.000 Besucher das Narzissenfest genossen. Höchste Anerkennung und herzliche Gratulation an unsere Altausseer Teilnehmer: Franz Loitzl und Thomas Feldhammer haben sich mit dem „Hahn Martin“ in ihrer Klasse den Sieg geholt. Bei den Junioren holten sich die Freller Juniors mit Panda Bertl den Sieg.

Danke dem Narzissenfestkomitee rund um Obmann Rudi Grill, die mit dieser Veranstaltung das Ausseerland einmal mehr von seiner besten Seite zeigen konnten.

### Unimarkt Altaussee

Der Unimarkt Altaussee wurde einer Komplettsanierung unterzogen. Unser Nahversorger erstrahlt im neuen, attraktiven Kleid und mit neuem Konzept. Ich gratuliere dem Betreiber Johannes Neumayer mit seinem gesamten Team und wünsche auf diesem Weg gute Geschäfte.

Traurig stimmt mich, dass kurz nach der Wiedereröffnung aufgrund der geänderten Öffnungszeiten und der scheinbar damit verbundenen Lärmerregung schon die erste Anzeige bei der zuständigen Behörde eingelangt ist. Leider wird es auch in unserem Ort gängige aber hinterfragenswürdige Praxis, dass wichtige Institutionen, Vereine und deren ehrenamtliche Mitarbeiter sowie die Gemeinde als öffentliches Organ mit leicht durchschaubaren Gerichtsverfahren zu kämpfen haben. Es stimmt mich nachdenklich, aber offenbar müssen wir uns auch in Altaussee an diese Art des „Miteinander“ gewöhnen.

### Ehrenamt

Aber nun zurück zum Positiven: In der letzten Gemeinderatssitzung wurde einstimmig beschlossen, Ludwig Fischer den Ehrenring unserer Gemeinde zu verleihen. Ludwig hat sich diese Auszeichnung durch unzählige ehrenamtliche Tätigkeiten in unserem Ort mehr als verdient und ich gratuliere auch auf diesem Weg herzlich. Die offizielle Verleihung werden wir in einem Festakt vornehmen.

Die Gradieranlage erstrahlt in neuem Glanz und konnte dank unserer freiwilligen

Helfer früher als je zuvor in Betrieb genommen werden. Ich bedanke mich auf diesem Weg bei allen Freiwilligen, meiner Bauhofmannschaft und Christian Fischer für die Organisation. Bei der gemeinsam mit dem Fremdenverkehrsverein durchgeführten Wegeaktion konnten unsere Wander- und Spazierwege wieder in einen sauberen Zustand versetzt werden, danke auch hier an die freiwilligen Helfer und Kurt Freller für die Organisation. Ein großer Dank gebührt auch dem Verein „Natur erleben in Altaussee“, der unseren beliebten Wochenmarkt im Kurpark wieder organisiert und durchführt.

Liebe Altausseerinnen und Altausseer, liebe Zweitwohnungsbesitzer – Euch allen wünsche ich einen wunderschönen Sommer, eine ruhige Ferienzeit und erholsame Urlaubstage.

Euer Bürgermeister  
Gerald Loitzl

## IMPRESSUM

**Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:** Gemeinde Altaussee, 8992 Altaussee, Tel. 03622/71600.  
**Redaktion:** Anna Graf, Tel.: 0681/10 43 17 49, E-Mail: anna@designerei.co.at  
Gestaltung, Produktion und Anzeigenverwaltung: DESIGNEREI, Bahnhofstraße 153, 8990 Bad Aussee, www.designerei.co.at.  
**Druck:** Ennstaler Druckerei Wallig KG, 8962 Gröbming. Grundlegende Richtung: DER ALTAUSSEER dient der Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Altaussee und erscheint mind. 4-mal jährlich. DER ALTAUSSEER im Internet: www.altaussee.at

## Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Altaussee hat in der Sitzung am 6. März 2024 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlussfassung über die Vergabe der Gewerke zum Veranstaltungssaal gemäß der erfolgten Ausschreibung;



Beschlussfassung über die Auszahlungsmodalitäten der Gebührenbremse;



Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2023:

- Beschlussfassung über die zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve;
- Beschlussfassung über die zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve – Bedarfszuweisungen;
- Auflösung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve – Bedarfszuweisungen;
- Entlastung der Rechnungsleger;
- Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2023;



Beschlussfassung hinsichtlich der Erlassung einer Studien-, Lehrlings- und Schülerförderung.

Der Gemeinderat der Gemeinde Altaussee hatte in der Sitzung am 8. Mai 2024 folgende Arbeitspunkte:

Beschlussfassung über die Vergabe der Gewerke zum Veranstaltungssaal gemäß den erfolgten Ausschreibungen;

- a) Gewerk 02 „Zimmerer“
- b) Gewerk 03 „Schwarzdecker“
- c) Gewerk 08 „Außenportale“
- d) Gewerk 12 „Elektroinstallateur + PV-Anlage“
- e) Gewerk 13 „Haustechnikinstallationen“
- f) Gewerk 14 „Lüftungsanlage“



Beschlussfassung über eine Kostenbeteiligung im Zuge der Verbreiterung des Gehsteiges im Bereich Unimarkt;



Beschlussfassung über eine Kostenbeteiligung an der Umgestaltung des Walter Munk Park (Seepark);



Beschlussfassung über die abermalige Änderung der Gemeindegrenze zu Bad Aussee aufgrund der Sanierung der Mittelschule Bad Aussee;



Beschlussfassung über den Nachtrag zur Finanzierungsvereinbarung bei der neuen Mittelschule betreffend der Mehrkosten;



Beschlussfassung über den Antrag betreffend die Verleihung des Ehrenrings der Gemeinde Altaussee an Herrn Ludwig Fischer.

## Sanierung Hodlgasse 2. Bauabschnitt

Aufgrund des milden Frühjahrs konnten die Vorarbeiten für den 2. Teil der Sanierungsarbeiten in der Hodlgasse bereits im April 2024 durch die bauausführende Firma Porr Bau GmbH begonnen werden.

Ende April erfolgte der Asphaltabtrag ab der Liegenschaft Puchen 23 (Köberl) bis zum Kreuzungsbereich mit der Möserstraße. Auch im Zuge der Sanierung des 2. Bauabschnitts der Hodlgasse werden wieder sämtliche Leitungsträger Kanal/Wasser und Regenwasserkanal saniert bzw. erneuert. Straßenbeleuchtung, Strom (Energie AG), Glasfaser (RML) und Kabel TV (Salzburg AG) werden mitverlegt.

### Der 2. Bauabschnitt umfasst folgende Leistungen:

#### SW Kanalisation:

Sanierung von ca. 100 lfm DN 200, 8 Schachtsanierungen  
Der Umfang der Kanalsanierung wird in Abstimmung mit den WV Ausseerland durchgeführt.

#### Wasserleitung neu:

310 lfm DN 125, 18 Stück Hausanschlüsse.

Die Wasserleitung wird je nach Baufortschritt sukzessive einer Dichtheitsprüfung unterzogen.

#### Regenwasserkanal DN200:

250 lfm

#### Straße: Hodlgasse

Asphaltierung: 310 lfm.



Die Bauarbeiten sollten im August 2024 je nach Witterung abgeschlossen sein. Die Asphaltierung der Straße ist mit Ende August 2024 geplant.

# Neue Ladepunkte in Altaussee

## Energie AG treibt E-Mobilität in den Gemeinden voran

Die Energie AG setzt ihren Kurs als Schrittmacherin für E-Mobilität fort: Zwei interessante Projekte im öffentlichen Bereich wurden vor kurzem in Altaussee in Betrieb genommen. An den Standorten Fischerndorf und Puchen gibt es nun jeweils vier Typ 2-Ladepunkte, um das eigene E-Auto rasch und unkompliziert mit bis zu 22 kW aufzuladen.

Insgesamt betreibt die Energie AG außerdem bereits mehr als 530 öffentliche Ladepunkte. Mit der Ladekarte der Energie AG können über 11.000 Ladepunkte in ganz Österreich genutzt werden. Die Energie AG verstärkt ihr Engagement rund um das Thema E-Mobilität noch weiter: Bis 2035 sollen bis zu 50.000 Ladepunkte für das Heimpladen, das Laden am Ar-

beitsplatz, im Fuhrpark und für öffentliches Laden zur Verfügung stehen. „Wir legen konsequent einen Fokus auf den Ausbau unserer Ladefrastruktur. Ein Schwerpunkt liegt auf der Zusammenarbeit mit den Gemeinden – denn viele Ladepunkte in den Regionen machen E-Mobilität alltagstauglich und komfortabel. So ermöglichen wir Wirtschaft und Bevölkerung den Umstieg auf neue Antriebsmodelle“, sagt Alexander Marchner, Geschäftsführer des Energie AG Vertriebs.

## Ladekarte PowerFlex weiterhin ein Renner

Die über 530 öffentlichen Ladepunkte der Energie AG und die rund 11.000 Ladepunkte österreichweit können mit der Energie AG-Ladekarte PowerFlex optimal genutzt werden. Alleine im letzten Jahr wurden rund



V. l. n. r.: Helmut Weiss, Jürgen Henschel und Alexander Kals.

© Foto: ARF

1.000 neue Ladekarten von der Energie AG ausgegeben. Hat man keine Ladekarte, können die Ladevorgänge aber auch mit einer Kombination aus Smartphone und Kreditkarte aktiviert werden.

## Wo wurden die Ladestationen errichtet?

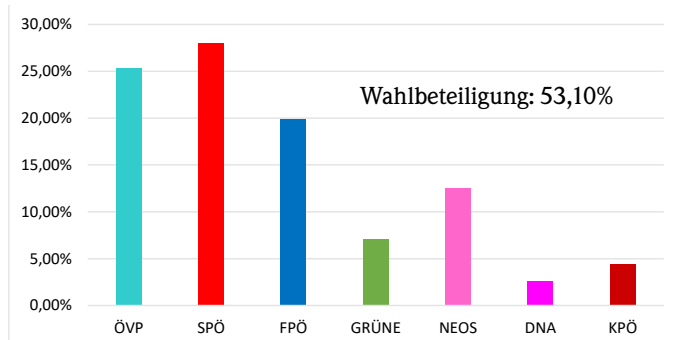
4 Ladestationen wurden am Parkplatz Scheichelmühle errichtet, 4 Ladestationen wurden am Parkplatz vorm Volkshaus errichtet. Die Investitionskosten für diese beiden Standorte betragen über € 50.000,- und werden vollständig von der Energie AG Oberösterreich getragen. Weitere 4 Ladestationen in der Loser Maut, am Parkplatz vor der Talstation der Panora-

magondel sind geplant und werden ebenfalls zeitnahe zur Errichtung kommen. Die Gemeinde Altaussee hat dieses Vorhaben von Beginn an unterstützt, und stellt die Flächen, an denen die Ladesäulen errichtet werden, als Grundeigentümer zu Verfügung. Das Projekt wird auch durch die Altausseer Wirtschaftstreibenden unterstützt. Errichtet werden normale Ladestationen bis max. 22KW, keine Schnelllader, dies ist gewollt, damit man keinen „Ladetourismus“ von der Bundesstraße in den Ort zieht.

Das gesamte Angebot zur Elektromobilität finden sie unter: [www.energieag.at/privat/elektromobilitaet](http://www.energieag.at/privat/elektromobilitaet)

# Wahlergebnis in Altaussee

Partei	Stimmenanteil in Prozent	Anzahl gültige Stimmen
ÖVP	25,38%	201
SPÖ	28,03%	222
FPÖ	19,95%	158
GRÜNE	7,07%	56
NEOS	12,50%	99
DNA	2,65%	21
KPÖ	4,42%	35



**ENERGIE AG** ÖBERÖSTERREICH

Suche

---

**ELEKTROMOBILITÄT**   ANGEROTE   LADEKARTE   WALLBOX   LADESTATIONEN

**Elektromobilität**

ihre Energie AG als verlässliche Partnerin

**Elektromobilität im Aufwind**

Die Elektromobilität ist auf dem Vormarsch wie nie zuvor. Im Zeitalter des Klimawandels und der Nachhaltigkeit ist die Umstellung auf emissionsfreie Fortbewegungsmittel von entscheidender Bedeutung. Als erfahrenes Unternehmen verstehen wir die Herausforderungen und Chancen, die die Elektromobilität mit sich bringt, und sind stolz darauf, für Sie eine verlässliche Partnerin auf diesem Weg zu sein.

# Altausseer Veranstaltungssaal



Am 8. Mai war es endlich soweit – es konnte zur Spatenstichfeier geladen werden!

Zum symbolischen Baustellen-Start hat unser neuer Bezirkshauptmann Dr. Nico Groger Altaussee seinen ersten Besuch abgestattet und Landtagsabgeordneter Bgm. Armin Forstner gratulierte dem Bürgermeister und Vizebürgermeister zur guten Zusammenarbeit bei diesem zukunftsweisenden Projekt.

Der Saal ist für ca. 300 Gäste konzipiert und wird sämtlichen einheimischen Vereinen, Organisationen, Schulen sowie auch Privatpersonen zur Verfügung stehen, um Aufführungen, Konzerte, Vorträge und Feiern durchführen zu können.

Das Erdgeschoß inkl. Galeriebereich weist eine Nutzfläche von ca. 850 m<sup>2</sup> auf, das Kellergeschoß hat 510 m<sup>2</sup> Fläche. Als besonderes Zusatzangebot ist ein Cafébetrieb für ca. 70 Personen vorgesehen, der über einen separaten Eingang verfügt. Im Sommer 2025 soll die Fertigstellung erfolgen.



V. l. n. r.: Bezirkshauptmann Mag. Nico Groger, Gemeindegassier Martin Dämon, Ewald Puchner (Swietelsky), Peter Mirnig (Siedlungsgenossenschaft Köflach), Petra Neuherz (SGK), Aglaja Reicher (Architektin), Bgm. Gerald Loitzl, Vize-Bgm. Stefan Pucher, Landtagsabgeordneter Armin Forstner.



Zugangssituation Amtshaus und Kindergarten.



Bgm. Gerald Loitzl freut sich sehr, dass der Baustart nun erfolgen kann.



Das Kahlseneck-Team verwöhnte die Gäste kulinarisch.

**R Christian Stöckl**  
**raumausstatter**

8992 Altaussee Nr. 45 | Tel. 03622 71 192  
 mail: office@raumausstattung-stoeckl.at

**Schöner Wohnen per Mausclick!**  
[www.stoeckl-onlineshop.at](http://www.stoeckl-onlineshop.at)



Ein DANKE an das Bläserquartett der Salinenmusik Altaussee für die musikalische Begleitung.

# Fulminante Walter Munk Festtage in Altaussee

Vom 13. bis 15. Juni gab ein umfangreiches Programm tiefe Einblicke in das Leben von Walter Munk. In dieser Kooperation der „Walter Munk Foundation for the Oceans“, des Literaturmuseums und der Gemeinde Altaussee wurde auf spannende Weise Forschung für die Bevölkerung erlebbar. Im Zuge der Feierlichkeiten wurde der Seepark in „Walter Munk Park“ umbenannt, wo es jetzt neben einem detaillierten Modell des Altausseer Sees auch Infostationen gibt.

Der weltberühmte Ozeanograph Walter Munk wurde 1917 in Wien geboren und verbrachte jeden Sommer und jeden Winter seiner Kindheit in Altaussee, wo sein Großvater ein Haus besaß. Sein Stiefvater, Ministerialrat Dr. Rudolf Engelsberg, war Generaldirektor der „Österreichischen Salinen“. Walter Munk war seit seiner Kindheit eng mit Altaussee verbunden. Die Erinnerung an den Ozeanographen und Geophysiker und dessen wissenschaftliches Erbe lebt in der „Walter Munk Foundation for the Oceans“ weiter. Sie unterstützt erd- und umweltwissenschaftliche Forschung und führt diese auch durch. So finanziert sie unter anderem maßgeblich die aktuellen Forschungen der Universität für Bodenkultur Wien und der Universität Innsbruck am Altausseer See. Walter Munk war es ein großes Anliegen, die geologische Entwicklung, den Wasserkreislauf und die Biologie des Sees seiner Heimat insbesondere auch in Bezug auf den Klimawandel intensiver zu erforschen. Die Vermittlung der Ergebnisse an die Bevölkerung, vor allem an die Jugend, war ihm dabei ein zentrales Anliegen.

Am Donnerstag stand ein Empfang im Kur- und Amtshaus am Programm: Der renommierte Experte für Anglo-Österreichische Beziehungen, Univ. Prof. Dr. Siegfried Beer, Historiker Dr. Helmut Kalss und der Salinen-Stipendiat Erich Deu gaben tiefe Einblicke in das Leben Walter Munks. Sie berichteten darüber, wie Munk mit Ausbruch des Zweiten Weltkriegs der US-Armee beitrug. Seine Militärkarriere währte jedoch nur kurz, da er mit einer wichtigen Forschungsmission betraut wurde. Die dabei entstandene „Formel für den Frieden“ sollte nicht nur schwer umsetzbar sein, sondern auch den Lauf des Zweiten Weltkriegs und damit die Geschichte Europas maßgeblich verändern. Den Abschluss fand der kurzweilige Abend bei einem kleinen Büffet.



Die Kinder waren begeistert von den verschiedenen Stationen des „Forscher aktiv“ - Programms.

## Neue Schaustelle in den Salzwelten

Am Freitag, den 14. Juni standen die Führungen in den Salzwelten Altaussee ganz im Zeichen einer neuen Schaustelle: Im Sommer 2022 wurde im Rahmen eines Forschungsprojekts der Bundesforste, der BOKU Wien und der Walter-Munk-Stiftung eine Uralt-Tanne von der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee im Bereich „Platteneck“ geborgen. Im Juni 2023 ist die Tanne in das Salzbergwerk in Altaussee umgezogen. Im Winter 2023 wurde eine eigene Schaustelle von den Bergmännern der Salinen Austria AG aus dem Berg gesprengt und die Tanne wieder in eine aufrechte Position gebracht. Die internationalen Forscherinnen und Forscher ließen es sich nicht nehmen, und statteten „Ihrem“ Baum einen Besuch im Salzbergwerk ab. Sie zeigten sich von der Schaustelle begeistert und lauschten gespannt der Geschichte der Rettung der Kunstwerke im 2. Weltkrieg.

Am Abend präsentierten Wissenschaftler der Universität für Bodenkultur Wien, der Universität Innsbruck, des Deheyn Lab, San Diego, Ca., der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, des Geozentrum Hannover und der Österreichischen Bundesforste die Ergebnisse ihrer Forschungen. Vom „Ursee“ über die eiszeitliche Seebeckenbildung, historische Naturereignisse inklusive „Unterwasserwald“ bis hin zu den Auswirkungen des Klimawandels auf den See reichten dabei die Themen der Kurzvorträge.

Den Höhepunkt bildete sicher der Samstag. Mit einer gelungenen Feier bereits am frühen Nachmittag wurde der neue Bereich des Kinderspielplatzes eröffnet. Bei diesem Projekt des Altausseer Kindergemeinderates wurden von den jungen Gemeinderäten Spielgeräte ausgesucht und in Auftrag gege-





Eine gelungene Eröffnung des neuen Bereichs des Kinderspielplatzes, welche von der Volksschule Altaussee musikalisch gestaltet wurde.

ben. Ein großer Dank an dieser Stelle an die Damen vom Tauschmarkt, die den Spielplatz großzügig finanziell unterstützt haben!

Die Volksschule Altaussee gestaltete die Feier musikalisch. Im Anschluss zeigten sich alle Kinder von dem „Forscher aktiv“-Programm an verschiedenen Stationen begeistert. Kindgerecht weckten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler den Entdeckergeist bei unserer Jugend.

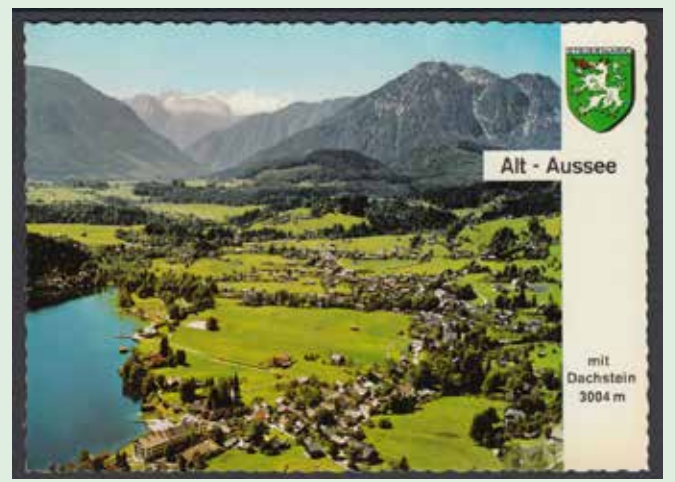
Der Walter Munk Park wurde in Anwesenheit von Mary Munk, der Witwe von Walter, und zahlreicher Ehrengäste eröffnet. Musikalisch umrahmt wurde die Feier wie immer feierlich durch die Salinenmusik Altaussee. Der Park ist eine Hommage an Walter Munks dauerhafte Beziehung zu seinem Heimatland Österreich. Ein zwei Meter mal ein Meter großes Bronzemodell des Sees stellt das zentrale Objekt einer Installation dar, welche im Zusammenspiel mit sechs Informationstafeln den Besuchern einen wissenschaftlichen Einblick in unseren See vermittelt. Bürgermeister Gerald Loitzl bedankte sich mit herzlichen Worten bei Mary Munk und der Walter Munk Foundation für die wichtige Forschung und die Finanzierung des Parks.



Das zentrale Objekt des Walter Munk Parks: das große Bronzemodell des Sees mit den Informationstafeln.

### Historisches,

aus einer Zeit, wo Altaussee noch Alt – Aussee geschrieben wurde und der Dachstein noch 3004 Meter hoch war. Es gab damals schon den Brunnerplatz, aber noch keinen Tennisplatz. Dafür war im Bereich des Seeparks, nunmehr „Walter Munk Park“, noch ein Campingplatz, der wiederum auf dem Aushub vom E-Stollen angelegt wurde. Zeitlich einzuordnen ist die Postkarte wohl um 1965 herum.

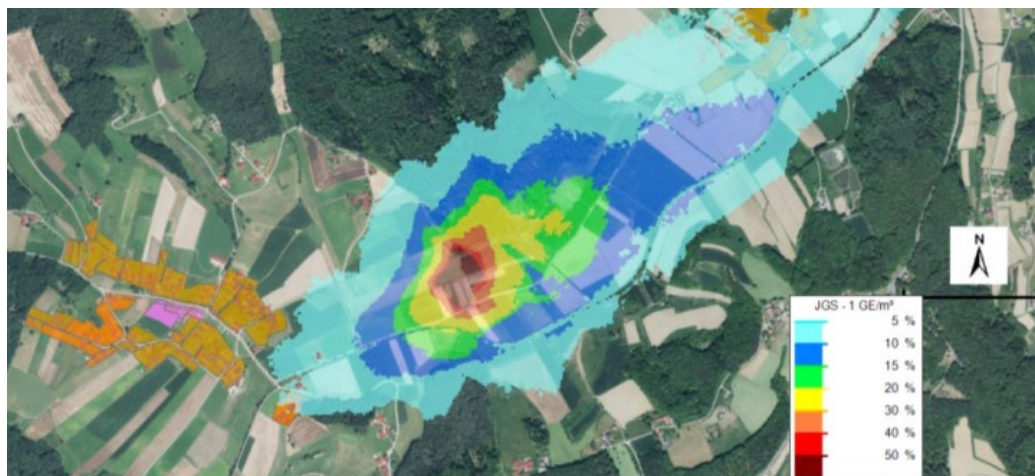


# Revision des Flächenwidmungsplanes

Seit der Abfrage der Planungswünsche ist schon einige Zeit vergangen und so gibt es auch immer wieder Anfragen, wie es mit der Revision des Flächenwidmungsplanes weiter geht. Wir haben bereits darüber informiert, dass im Zuge der Revision des Flächenwidmungsplanes auch die Geruchskreise, nunmehr Geruchsfahnen, zu den landwirtschaftlichen Betrieben neu festgelegt werden müssen. Neu dabei ist, dass hier auch die Meteorologie und das Gelände zu berücksichtigen ist. Hierzu gibt es ein neues Berechnungsverfahren zur Ermittlung der Geruchsfahnen. Die dazu notwendigen rechtlichen Grundlagen, in Form einer Verordnung, für die Ermittlung der Jahresgeruchsstunden haben lange auf sich warten lassen, liegen aber nunmehr seit Anfang des Jahres vor. Es mangelt aber leider bis dato weiterhin an praktikablen Vorgaben zur Anwendung dieser Verordnung. Man kann also von einem rechtlich & berechnungstechnischen Neuland sprechen, welches nun im Feldversuch von den Gemeinden zur Aufarbeitung kommt.

Dabei geht es oftmals um glaubhaft einfache Dinge, wie z.B. dem Begriff eines „Betriebes zur reinen Selbstversorgung“. Da im Gesetz keine Begriffsbestimmung aufgenommen wurde, muss nun die Gemeinde im Revisionsverfahren zum Flächenwidmungsplan nach einer rechtlich vertretbaren Definition suchen bzw. diese erarbeiten.

**Zusammenarbeit mit der HBLFA Raumberg-Gumpenstein:**



**Beispiel für ein Geruchsfahnenberechnung nach GRAL (Grundlagen für die Modellierung der Geruchsausbreitung aus der Tierhaltung mit dem Lagrange'schen Partikelmodell GRAL)**

**penstein:** In solchen Fällen ist es gut, wenn man über kompetente und zuverlässige Partner verfügt. Die Gemeinde Altaussee hat sich dazu entschlossen, hier wieder die bewährte Zusammenarbeit mit der HBLFA Raumberg-Gumpenstein zu suchen. Gemeinsam mit dieser und dem örtlichen Raumplaner werden nunmehr laufend Begehungen vor Ort und die Besichtigung der größeren landwirtschaftlichen Betriebe durchgeführt. Die Erhebung der Tierbestände hat durch die Baubehörde auf Basis des bewilligten bzw. des als bewilligt anzusehenden Bestandes zu erfolgen. Die dabei aufgenommenen Daten zu den Betrieben werden dann in ein Hoferfassungsprogramm eingegeben. Dieser Datenbestand dient nachfolgend für die Berechnung

der Geruchsfahnen.

Zusammenarbeit mit der TU-Graz: Die Berechnung selbst erfolgt dann an der Technischen Uni Graz. Die Rechenmodelle sind hochkomplex und zeitaufwendig. Man glaubt es kaum, aber die Berechnungen für die landwirtschaftlichen Betriebe in Altaussee werden ca. 4 Wochen an Rechnerleistung in Anspruch nehmen. Dabei werden nicht nur die einzelnen Hofstellen berechnet, sondern auch kumulierte Geruchsfahnen durch Überlagerung von Gerüchen von mehreren Betrieben.

Durchaus berechtigt ist die Frage, warum wird dieser Aufwand eigentlich betrieben? Erstens, es ist eine gesetzliche Auflage und damit verpflichtend umzusetzen. Zweitens, erst wenn die Geruchsfahnen vorliegen, können

die eingebrachten Baulandwünsche abgearbeitet werden, da die Geruchsfahnen natürlich auch Auswirkungen auf die Baulandqualität haben.

Sobald ein erster Entwurfsplan zum Flächenwidmungsplan erstellt ist, wird es auch einen Planersprechtag mit dem Raumplaner auf der Gemeinde geben. Bei diesem Termin können dann die Baulandwünsche individuell besprochen werden. Eingeladen dazu werden all diejenigen, die einen Planungswunsch abgegeben haben.

Die Gemeinde und der Raumplaner sind bemüht, dass hier zügig an der Revision weitergearbeitet wird. Das erklärte Ziel ist, dass es noch in diesem Jahr zu einer Beschlussfassung im Gemeinderat kommen kann.



St. Agatha 118 · A - 4822 Bad Goisern · tel: +43-6135-20552 · info@hu-zimmerei.at

**HU**

**BAU · ZIMMEREI**

BAD GOISERN · ALTAUSSEE · RUSSBACH

**SPENGLEREI**



# Der Sommer naht...

Und so auch eine schöne Zeit! Damit es zu keinen ärgerlichen Missverständnissen kommt, möchten wir an dieser Stelle im Sinne eines harmonischen Miteinanders ein paar Dinge ausführen.

## Heckenbesitzer aufgepasst

Hecken entlang einer öffentlichen Verkehrsfläche bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Keinesfalls darf es zu einer Sichteinschränkung bzw. Einengung der anschließenden Verkehrsflächen kommen. All jenen, die ihre Hecken und Sträucher ordentlich pflegen und somit der Öffentlichkeit ein ungehindertes, gefahrenloses Passieren dieser Bereiche ermöglichen, sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

Gleichzeitig bitten wir aber um Verständnis, dass die Gemeinde als Erhalterin von Verkehrsflächen dazu verpflichtet ist, Missstände und Gefahrenpotentiale umgehend zu beseitigen. Die ordentliche Pflege von Hecken und Sträuchern an Verkehrsflächen ist gesetzliche Verpflichtung, aber auch ein aktiver Beitrag zu einer gepflegten Kulturlandschaft.

Ihren Strauch- und Baumschnitt können sie im Abfallzentrum Unterkainisch, von Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:30 Uhr abliefern.

In diesem Zusammenhang muss auch darauf hingewiesen werden, dass das „wilde Deponieren“ von Grün- und Strauchschnitt eine Verwaltungsübertretung darstellt, die von der Bezirksverwaltungsbehörde geahndet wird.

Leider kein Einzelfall, auch Siedlungsmüll wird entlang der Straßen im Wald „entsorgt“. Oftmals wird die wilde Deponierung als „Kavaliersdelikt“ angesehen. Der Gesetzgeber sieht das allerdings sehr streng und spricht nach dem Forstgesetz von Waldverwüstung (ist die flächenhafte Gefährdung von Waldboden und -bewuchs, auch das Ablagern von Müll oder Bauschutt im Wald oder die Verunreinigung von Waldboden). Das jede Form der Waldverwüstung verboten ist, versteht sich daher wohl von selbst!



Leider kein Einzelfall: auch Siedlungsmüll wird entlang der Straßen im Wald „entsorgt“.

## Tierhaltung - Leinenpflicht im Ortsgebiet

Seit dem Jahr 2005 gibt es eine - die Hundehaltung betreffende - ortspolizeiliche Verordnung. Hunde müssen im gesamten Ortsgebiet angeleint - und ihre Hinterlassenschaften vom Besitzer entfernt werden. Heuer werden Kontrollorgane unterwegs sein, die die Einhaltung der Regeln kontrollieren. Es geht hier nicht ums Strafen und Abkassieren. Es geht hier vor allem um Aufklärung und um einen Beitrag zu einem gepflegten Miteinander. Pferdemist muss ebenfalls entfernt werden. Noch ein Hinweis an dieser Stelle: Auch wenn die Wiesen und Felder von Altaussee einladend wirken: Es handelt sich um landwirtschaftliche Futterwiesen in Privatbesitz und nicht um Hunde- oder Spielwiesen! Darüber hinaus sind überall Rehe unterwegs und selbst der bravste „Stadt-Wasti“ kann ein Reh unbedarft vor ein Auto treiben und so einen schweren Unfall verursachen.

Hier darf an die Disziplin der Tierhalter appelliert werden.

## Radfahren um den See

Die freigegebenen Strecken sowie die zeitlichen Beschränkungen für Radfahrer sind deutlich ersichtlich. Der Weg um den See dient vorwiegend den Fußgängern. Jene Personen, die zu Fuß um den See unterwegs sind, bitten wir um Verständnis, dass der Weg zu den beliebtesten Badeplätzen im Sommer für Fahrradfahrer freigegeben ist. Es darf aber auch von den Radfahrern verlangt werden, dass sie rücksichtsvoll fahren und nach Möglichkeit nicht jeden Spaziergänger anklingeln. Die Polizei Bad Aussee wird im Sommer die bestehenden Beschränkungen kontrollieren.

## Lärm

Auf die ortspolizeiliche Verordnung bezüglich den Beschränkungszeiten beim Rasenmähen, welches in der Zeit zwischen 1. Juni und 30. September, jeweils nur in den Stunden von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 20 Uhr erlaubt ist, sowie auf das gänzliche Verbot der Inbetriebnahme von Modellflugzeugen und Modellfahrzeugen mit Verbrennungsmotoren wird ausdrücklich hingewiesen.

Die entsprechenden ortspolizeilichen Verordnungen liegen am Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf bzw. können im Internet unter: [www.altaussee.at/verordnungen](http://www.altaussee.at/verordnungen) abgerufen werden.



03622/54008

taxi-gasperl@aon.at

www.taxi-gasperl.at

# Gradieranlage in Betrieb

Nachfolgenden Herren ist es zu verdanken, dass bereits Mitte April die Gradieranlage in Betrieb genommen werden konnte:

In nicht einmal 2 Arbeitstagen wurde die Gradieranlage betriebsfertig gemacht. Die Herren bringen alle ihre Arbeitsleistung ehrenamtlich ein. Die Gradieranlage samt dem Generationenaktivpark und der Kneippanlage ist eines der bemerkenswertesten Gratisangebote in der Region. Die finanziellen Erfordernisse dieser Anlage werden über den Kurfonds aufgebracht. Die laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten erfolgen über den Bauhof.

Aber auch Privatpersonen helfen immer wieder mit - nicht selbstverständlich, aber typisch für Altaussee, worauf wir alle stolz sein dürfen!

Das Tannenreisig wurde, wie jedes Jahr, von den Österr. Bundesforsten zur Verfügung gestellt und vom Gemeindebauhof aus dem Wald geholt. Gedankt sei auch dem Bosnabär-Imbiss, dem Hotel MAYRLIFE sowie der Fam. Reichenvater für jeweils eine bzw. insgesamt drei Kisten Bier.

Die Jause spendete die Bäckerei Maislinger und zum abschließenden „Einkheurer“ wurde von der Kurkommission eingeladen.

## AKTUELLES: Runde Anlage – Pflasterung

Im Jahr 2023 wurde der Rundgang beim viereckigen Teil der Gradieranlage mit grauen Steinplatten ausgelegt. Heuer folgt der Mittelteil (Übergang) sowie der



Die Gradieranlage-Steckmannschaft von links nach rechts:

Berti Haidvogel, Robert Leu, Gunter Schafhuber, Otto Kalß, Helmut Bauer, Josef Moser, Christoph Kubisch, Sepp Wimmer, Helmut Krexhammer, Clemenz Ort, Rainer Seethaler, Lukki Fischer, Alois Köberl, Gerhard Reichenvater, Christian Fischer

runde Teil der Anlage. Auch hier wurden rutschfeste Steinplatten verlegt. Der milde Winter hat es ermöglicht, dass der Gemeindebauhof mit den Arbeiten schon im Februar beginnen konnte. Die Kosten werden vollständig vom Kurfonds übernommen. Die Arbeiten selbst erfolgen durch bzw. in Koordination über den Gemeindebauhof.

Damit ist nunmehr die gesamte Gradieranlage im Innenbereich gepflastert.



Mit den neuen grauen Steinplatten ist somit die gesamte Gradieranlage gepflastert.

**Bernhard Brandauer e.U.**  
Gas Wasser Heizung



Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee  
Tel.: 03622 - 71 230 | Fax: 03622 - 71 230 - 32 | Mobil: 0664 - 12 52 146  
office@bernhard-brandauer.at | www.bernhard-brandauer.at

# Vortragsreihe in den Salzwelten Altaussee

Im Juli und August werden zu vier Terminen Expertenvorträge zur Kunstgutbergung im 2. Weltkrieg abgehalten. Jeweils im Anschluss an die Sonderführung „Bomben auf Michelangelo“ wird um 19 Uhr ein Vortrag gehalten.

Die Reihe startet am **10. Juli** um 19 Uhr, die Kunsthistorikerin **Dr. Birgit Schwarz**. Sie berichtet über Mythen rund um den „Genter Altar“ und das Kunstdepot des „Führers“ im Salzbergwerk Altaussee. Sie räumt damit auf, dass die Kunstwerke alle für das geplante, aber nie realisierte „Führermuseum Linz“ vorgesehen gewesen wären. Der Vortrag widerlegt diesen Mythos u.a. am Beispiel des „Genter Altares“, des bedeutendsten Kunstwerkes, das sich im Bergwerk befunden hat. Zudem wird die legendäre Rettungsgeschichte des „Genter Altares“ vor den Bomben, die NS-Gauleiter August Eigruber in den Salzberg hatte einbringen lassen, neu erzählt und revidiert. Am **24. Juli** berichtet der Historiker und Lokalmatador **Dr. Helmut Kalss** über das „Widerspenstige Salzkammergut“. Laut seinen Forschungen kann das Salzkammergut auf eine lange Geschichte der Unangepasstheit und der Widerborstigkeit verweisen. Von den Wilderern bis ins „rote Salzkammergut“ reiche hier die Tra-



ditionslinie. „Besonders aber zur Zeit des Nationalsozialismus ist das Salzkammergut Kristallisationspunkt des Widerstandes gegen das Regime. Sind die Schrecken des Krieges auch überwunden, zeichnet sich die Region nach wie vor durch eine oft skurrile Renitenz aus“ so Helmut Kalss. Der Erfolgsautor und Journalist **Mag. Konrad Kramar** (Mission Michelangelo) referiert am **7. August** unter dem Arbeitstitel: „Klarheit schaffen, in einer historischen Landschaft voll von Mythen und Tabus“. Laut ihm geht es darum, „klare Sicht zu schaf-

fen, auf eine Geschichte, und wie diese in Österreich erzählt wurde und wird. Im Ausseerland kulminierte nicht nur der Wahn des Nationalsozialismus in einem letzten dramatischen Akt. Hier schuf das Stillschweigen, das Lügen und das Verdrängen eine Landschaft aus Mythen, in der sich jeder seine eigene Wahrheit über Altaussee schuf. Warum das so war und warum es bis heute so schwer scheint, den Tatsachen offen ins Auge zu blicken, darüber möchte ich in meinem Vortrag erzählen.“ Den Abschluss bildet am **21. August** ein Vortrag „Zur Geschichte der Bergungen von Kunst- und Kulturgütern im Zweiten Weltkrieg im Salzkammergut“ der im Ausseerland bestens bekannten Provenienz-Forscherin **Dr. Monika Löscher**. Sie berichtet darüber, dass „die im Salzbergwerk in Altaussee ab August 1943 gelagerten Kunstschätze zunächst kirchlicher und klösterlicher Besitz waren, im Oktober folgten erstmals sichergestellte Kunst-

werke jüdischer SammlerInnen, die in Verwahrung und Verwaltung der Denkmalbehörde in Wien standen. Später folgten die Beutezüge der Nationalsozialisten in ganz Europa. Weit weniger bekannt ist das Bergwerk in Lauffen bei Bad Ischl, das als Bergungsort für die bedeutendsten Werke aus den Wiener Museen diente. Diese Bergungsorte im Salzkammergut können nicht isoliert betrachtet werden, sondern stehen am Ende einer langen Entwicklung, auf die im Vortrag Bezug genommen wird. Die Bergung von Kunst- und Kulturgütern war damit weder neu noch ein spezifisches Phänomen der NS-Zeit“ so Monika Löscher.

Der Eintritt ist für Besucher der Sonderführung „Bomben auf Michelangelo“ (direkt davor um 17:00 Uhr) frei!

Anmeldung per Mail: [info@salzwelten.at](mailto:info@salzwelten.at) oder telefonisch unter **06132/200 2400** erforderlich.

## ZWETTI

Ausseerland BUS + TAXI

TAXI-RUF 03622 526 71

Taxi • Airport-Shuttle • Busreisen

ZWETTI Bus & Taxi

Waldbühelstraße 137 • 8990 Bad Aussee  
0676 3622 605 • [zwetti@aon.at](mailto:zwetti@aon.at) • [www.zwetti-bus.at](http://www.zwetti-bus.at)

# FAHRPLAN GESAMTÜBERSICHT

30. März - 3. November 2024

**altaussee**   
**SCHIFFFAHRT**

WIR BEWEGEN MENSCHEN  
mit Österreichs erstem Solarschiff

Rundfahrt:	ca. 1 Stunde	Teilstrecke:	ca. 25 Minuten
Erwachsene	€ 19,00	Erwachsene	€ 11,80
Kind (6-14,99 Jahre)	€ 9,50	Kind (6-14,99 Jahre)	€ 5,90
Gruppe	€ 16,20	Gruppe	€ 10,00

**Unser Plus für Gruppen: ab 15 Personen 15% Ermäßigung (siehe Gruppenangebot unter [www.altausseeschiffahrt.at](http://www.altausseeschiffahrt.at))**



Bei extremem Schlechtwetter wie Sturm, Starkregen, Nebel, Hochwasser usw. oder wegen Sonderfahrten, Gruppenbuchungen und aus betrieblichen Gründen können Linienfahrten entfallen.

Saison	Verkehrstage	Witterung	Kurse
Frühsaison	<b>30.03.-26.04.</b>	Do.-So. & Feiertag	entfällt bei Schlechtwetter
	<b>27.04.-08.05.</b>	täglich	entfällt bei Schlechtwetter
Vorsaison	<b>09.05.-28.06.</b>	Montag-Freitag	entfällt bei Schlechtwetter
		Sa., So., Feiertag, 10. & 31.05.	entfällt bei Schlechtwetter
Hauptsaison	<b>29.06.-08.09.</b>	täglich	bei jeder Witterung
			entfällt bei Schlechtwetter
Nachsaison	<b>09.09.-06.10.</b>	täglich (Kurse 2-5)	entfällt bei Schlechtwetter
		*Sa./So. (zusätzlich Kurs1)	entfällt bei Schlechtwetter
Spätsaison	<b>07.10.-26.10.</b>	Mittwoch-Sonntag	entfällt bei Schlechtwetter
		<b>27.10.-03.11.</b>	täglich

Kurs Nr.		Kurs 1	Kurs 2	Kurs 3	Kurs 4	Kurs 5	Kurs 6
Madlmaier	ab	10.30	11.45	13.15	14.30	15.45	17.00
Seewiese (Jagdhaus)	an	10.55	12.10	13.40	14.55	16.10	17.25
Seewiese (Jagdhaus)	ab	11.00	12.15	13.45	15.00	16.15	17.30
Madlmaier	an	11.30	12.45	14.15	15.30	16.45	18.00

**NEU**

**SAISONKARTE 2024**  
Saisonkarte Altaussee See € 114,-  
Saisonkarte Attersee & Altaussee See € 324,-

**TIPP PLÄTTENFAHRT** Buche unsere beliebte Plättchenrundfahrt mit Frühstück oder Picknick.

**Seelounge Altaussee 712 mit Bootsverleih**

Werde mit unseren Elektrobooten selbst zum Kapitän und erkunde den Altausseeersee.



**TICKETS & FAHRPLAN**

Bitte beachte stets unseren Fahrplan. Für einen reibungslosen Ablauf an Bord empfehlen wir Dir, Deine Linienschiffahrts-Tickets unkompliziert online auf [www.altausseeschiffahrt.at](http://www.altausseeschiffahrt.at) zu kaufen.

Selbstverständlich sind unsere Tickets auch direkt an Bord erhältlich.



 *lich Willkommen  
an Bord*



**KONTAKT**  
+43 664 60 795 2950  
[www.altausseeschiffahrt.at](http://www.altausseeschiffahrt.at)

# Steig ein-brems di ein...

...mit Österreichs erstem Solarschiff „Altaussee“ und der Platte „Loser“

Entschleunige bei einer lautlosen Schifffahrt mit einer Rundfahrt oder Transferfahrt in die Seewiese mit traumhaftem Dachsteingletscherblick und genieße dabei ein erfrischendes Getränk auf dem ersten Solarschiff Österreichs, welches auch Regieplatz des James Bond Film Spectre war.

**Rundfahrt** (ca. eine Stunde)  
Preis: Erw. € 19,-  
Kind € 9,50  
Gruppe ab 15 Personen € 16,20

**Teilstrecke** (ca. 25 Minuten) Preis: Erw. € 11,80  
Kind € 5,90

Gruppe ab 15 Personen € 10,-

Fahrplan und Infos: [www.altausseeschifffahrt.at](http://www.altausseeschifffahrt.at)  
Tel.: +43 664 / 60 795 29 50  
Tickets: Online und an Bord erhältlich

**Den Altausseer See mit unbegrenzten See-Meilen (er)fahren**

Mit unserer Saisonkarte er-



## Plättenfahrten

hältst du unlimitierte See-Meilen auf den Linienschifffahrten und von April bis November ein Mee(h)r voller unvergesslicher Erlebnisse und Entschleunigung pur.

Jetzt, um nur € 114,- eine Saison voller Erlebnisse und unvergesslicher Momente sichern.

Mehr Infos unter [www.altausseeschifffahrt.at](http://www.altausseeschifffahrt.at).

Wusstest du... dass wir neben unseren beliebten Plättenpicknick und Plättenfrühstück-Fahrten auch romantische Plättenfahrten unter dem nächtlichen Sternenhimmel anbieten?

Auf Wunsch stellen wir dir einen individuellen Getränkekorb zusammen.

Anfragen und Buchungen: 'Tel.: +43 664 / 60 795 29 50

Anfrageformular auf: [www.altausseeschifffahrt.at](http://www.altausseeschifffahrt.at)

## Seelounge & Bootsverleih Altaussee 712

Direkt bei der Schiffsan-gestelle Madlmair werden die Gäste von unserem Pächter Paul Wenty mit köstlichem Eis, Snacks und Getränken verwöhnt.

Miete dir ein eigenes Boot, sei es eine Platte, Ruderboot, Elektroboot oder bei Kindern sehr beliebt unser Tretbootschwan Sissi.



# meinAusseerland

dein persönlicher  
Regionsguide

Veranstaltungen, Aktivitäten,  
Restaurants, Öffnungszeiten,  
und vieles mehr..



Hier scannen!

[www.ausseerland.at](http://www.ausseerland.at)

## Natur-Mentor

im Ausseerland – Saison 2024



Ing. Matthias Pointinger  
 Pichl 51, 8984 Bad Mitterndorf  
 Geb. 1967  
 Beruf: Förster  
 Hobbys: Bergwandern, Heimatforschung  
 Telefon: 0660/883 50 56

Mit Ende Mai 2024 hat Matthias Pointinger seine Aufgabe als Natur-Mentor im Ausseerland begonnen. Seine Aufgaben liegen in der Besucherlenkung, Information über naturverträgliches Verhalten von Naturnutzenden, in der Vorbildwirkung und der Bewusstseinsbildung.

Durch seine vieljährige berufliche Tätigkeit bei den Österreichischen Bundesforsten ist er in der Region kein Unbekannter. Seine Tätigkeit im Ausseerland begann er als Büroleiter der damaligen Forstverwaltung Bad Aussee. Das Fischereizentrum in Kainisch war für viele Jahre sein beruflicher, aber auch persönlicher Tätigkeitsmittelpunkt.

Es ist ein Herzenswunsch von ihm, den Naturnutzenden über unsere einmalige Natur im Ausseerland zu erzählen und auf die Einmaligkeit und Bedeutung dieser aufmerksam zu machen.

Treffen sie auf ihn, scheuen sie sich nicht, ihn darauf anzusprechen. Sollte es Probleme unter den Naturnutzenden geben, können sie ihn gerne auch telefonisch kontaktieren.

## Gelungene Wegeaktion

Im Mai wurde wieder die gemeinsame Wegeaktion des Fremdenverkehrsvereines und der Gemeinde durchgeführt, um an den Wander- und Spazierwegen Winterschäden zu beheben. Diesmal haben wieder viele Helfer unter der bewährten Organisation von Kurt Freller zum sehr guten Gelingen beigetragen und mehrere Wege instandgesetzt.

Schwerpunkte waren heuer ein Teil des Wiesenweges Richtung Scheiben, der Arnethweg und Wege in der Arzleiten.

Im Namen der Gemeinde und des Fremdenverkehrsvereines möchte wir uns bei allen fleißigen Helfern für ihren großartigen Einsatz sehr herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Bergrettung, die wieder den Steig zum Tressensattel sanierte. Herzlichen Dank auch allen Geldspendern.



Wir haben immer eine Idee!

**zebau**  
 Planung | Bauunternehmen | Zimmerei

- \* Ihr Planungsbüro
- \* Ihr Bauunternehmen
- \* Ihre Zimmerei

im Salzkammergut und  
 aus dem Salzkammergut

Altaussee | Pfandl bei Bad Ischl | Gmunden  
 Strobl | St. Wolfgang  
 Tel. +43 3622 71322  
 www.zebau.at | altaussee@zebau.at

Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten;  
 jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge verfügbar.

Ihr Meisterbetrieb für

**BIOALTERNATE**  
 leistbar heizen

Johannes Gasperl  
 Telefon: 0660 / 529 09 87

**Gas - Wasser - Heizung**

# LEADER-Kulturprojekte in Altaussee

Im Zuge einer Pressereise besuchte der LEADER-Vorstand sieben Kulturprojekte im Ausseerland. Den Abschluss fand die gemeinsame Rundfahrt mit den Projektverantwortlichen in Altaussee beim Literaturmuseum, der Via Salis und der Burgruine Pflindsberg.

„Wichtiges für die Nachwelt erhalten und Vorhandenes neu gestalten - so könnte man die Projekte kurz zusammenfassen,“ so LEADER-Obmann Bgm. Herbert Gugganig aus Irdning. „Neben den Themen Tourismus, Wirtschaft, Landwirtschaft und Naturschutz verzeichnen wir auch einen großen Andrang an Kulturprojekten. Besonders wichtig ist uns dabei, dass die Ideen aus der Region kommen, nachhaltig

bestehen bleiben und für die Region Wirkung zeigen.“ Das Literaturmuseum Altaussee wurde im Zuge des LEADER-Projekts einer umfassenden Neugestaltung unterzogen, um den vorhandenen Schätzen - wie zum Beispiel dem Fahrrad von Theodor Herzl - einen modernen Rahmen zu geben. Weiters wurde mit LEADER-Unterstützung die „Via Salis“ als Themenwanderweg rund um das Thema Salz



Die Arbeiten an der Burgruine Pflindsberg wurden von LEADER unterstützt.

modernisiert, die Informationen auf den neuesten Stand gebracht und auch neue Standorte einbezogen. Den Abschluss fand die Projektreise auf der Burg Pflindsberg. Um die historischen Reste an einem besonders schönen Aussichtsplatz für die Nachwelt zu erhalten, wurden die stark verfallenen Burgmauern teilweise wieder aufgebaut. Dafür war - neben der finanziellen Unterstützung - großes ehren-

amtliches Engagement und enorm viel Handarbeit erforderlich.

„Alle Projekte zeigen große Schätze unserer Region, besondere Plätze, spannende Geschichten und interessante Informationen, die viele so vielleicht noch nicht gekannt haben. Und die Menschen, die hinter den Projekten stehen, arbeiten mit enorm viel Einsatz und Herzblut.“ bestätigen auch Barbara Schiefer und Brigitte Schierhuber vom LEADER-Büro.

Die LEADER-Region Ennstal-Ausseerland konnte seit 2015 mehr als 140 Projekte erfolgreich abwickeln und finanziell unterstützen, rund ein Viertel davon im Bereich Kultur. Projekteinreichungen sind in allen Themenbereichen - Tourismus, Wirtschaft, Landwirtschaft, Naturschutz, Kultur, Gemeinwohl und Klimawandel - möglich, die aktuelle Einreichfrist läuft bis Ende September.

Mehr Informationen dazu unter [www.ennstal-ausseerland.at](http://www.ennstal-ausseerland.at).



Das LEADER-Team im neu gestalteten Literaturmuseum.

©Fotos: Martin Huber

**Steiermärkische SPARKASSE**

## So leicht geht Konto wechseln.

Das modernste Konto Österreichs mit George und Wechselservice.

Konto und Kreditkarte im 1. Jahr gratis\*

\* Neukundenangebot gültig bis 31. August 2024. Das Gratis-Angebot umfasst die Kontoführung inklusive Debitkarte und eine Kreditkarte (Smartcard oder Premiumcard) für ein s Komfort Konto. Andere Entgelte sind vom Angebot nicht umfasst. Nach Ablauf des Gratis-Jahres gelten die vereinbarten Konditionen für Kontoführung und Kartententgelte (siehe Konditionenaushang). Details dazu auf [www.steiermaerkische.at](http://www.steiermaerkische.at)



# Fit für den Sommer: Energie und Vitalität mit MAYRLIFE

MEDICAL HEALTH RESORT  
ALTAUSSEE

Der Sommer ist die perfekte Zeit, um sich fit zu halten und neue Energie zu tanken. Ganzheitliche Kuren wie bei MAYRLIFE unterstützen die physische Entgiftung und fördern die körperliche Fitness und Vitalität.

## Vitalität und Regeneration:

Durch gezielte Entlastung des Verdauungssystems, die Aufnahme leicht verdaulicher Kost und spezielle Fastenmethoden wird der Körper entgiftet und regeneriert. Dies aktiviert die Selbstheilungskräfte und steigert das allgemeine Wohlbefinden.

## Die Rolle der Ernährung

Die Ernährung ist ein zentrales Element bei MAYRLIFE. Leicht verdauliche und nährstoffreiche Kost entlastet den Magen-Darm-Trakt, wodurch Energie für körperliche Aktivitäten frei wird. Fri-

sches Gemüse und leicht verdauliche Proteine sind ideal, um den Körper zu nähren und gleichzeitig fit und energiegeladener durch den Sommer zu kommen. Da jeder Organismus andere Bedürfnisse hat, erstellen wir bei MAYRLIFE individuell für jeden Gast einen persönlichen Ernährungsplan, welcher auf Stoffwechsel und Unverträglichkeiten abgestimmt ist.

## Tipps für körperliche und mentale Fitness

Auch körperliche Aktivität ist ein wesentlicher Bestandteil eines gesunden Lebensstils. Hier sind einige Tipps für ein aktives Leben:

1. **Bewegung im Freien:** Nutzen Sie die warmen Sommertage für Aktivitäten im Freien wie Wandern, Radfahren oder Schwimmen. Diese Aktivitäten fördern die Durchblutung, stärken das Herz-

Kreislauf-System und verbessern die allgemeine Fitness.

2. **Regelmäßige Fitnessübungen:** Integrieren Sie einfache Fitnessübungen in Ihren Alltag. Schon 20-30 Minuten tägliche Bewegung können die Flexibilität und Muskelkraft verbessern.

3. **Hydratation:** Trinken Sie ausreichend Wasser, besonders an heißen Tagen. Eine gute Hydratation ist entscheidend für die körperliche Leistungsfähigkeit und hilft, den Körper fit und energiegeladener zu halten.

Stressabbau und mentale Entspannung tragen dazu bei, den Geist wach und fokussiert zu halten:

1. **Atemübungen:** Tiefes, bewusstes Atmen kann helfen, den Geist zu beruhigen und die Konzentration zu fördern. Eine einfache Technik ist die 4-7-8-Atmung: Einatmen

durch die Nase für vier Sekunden, den Atem für sieben Sekunden halten und dann langsam durch den Mund für acht Sekunden ausatmen.

2. **Meditation:** Tägliche Meditationspraktiken fördern die Achtsamkeit und helfen, die geistige Klarheit zu verbessern. Auch kurze Meditationseinheiten von 10-15 Minuten können erheblich zur mentalen Fitness beitragen.

3. **Digital Detox:** Die Reduktion von Bildschirmzeit und die bewusste Abstinenz von sozialen Medien können helfen, den Geist zu entlasten und die mentale Fitness zu steigern. Schalten Sie Ihr Handy ab und genießen Sie bewusst Zeit in der Natur.

Eine Kur bei MAYRLIFE hilft, um fit durch den Sommer zu kommen und die körperliche sowie mentale Vitalität zu steigern.

## Zweierlei Auberginen mit Burrata und Avocado

### Zutaten für 4 Personen:

#### Salsa:

200 g Kirschtomaten  
etwas Olivenöl  
Zitronensaft und -abrieb  
fermentierter Pfeffer  
Steinsalz

#### Auberginen:

1/4 TL Kreuzkümmelsamen  
10 g wilder Fenchel oder Dill  
10 g frischer Estragon  
4 Auberginen  
Zitronensaft  
Quendel

Camelinaöl, Steinsalz  
fermentierter Pfeffer  
Ghee zum Anbraten

#### Avocados:

2 essreife Hass-Avocados  
Steinsalz, Saft von 1 Zitrone  
Olivenöl nach Geschmack

#### Außerdem:

ca. 200 g Burrata  
Rucola als Garnitur

### Zubereitung:

Für die Salsa die Tomaten vierteln, mit Öl, Zitronensaft und -abrieb marinieren. Mit fermentiertem Pfeffer und Steinsalz würzen. Kreuzkümmelsamen in einer beschichteten Pfanne ohne Fett kurz rösten, bis sie duften, im Mörser zerstoßen. Wilden Fenchel oder Dill und Estragon eher grob hacken (vom Estragon nur die Blätter verwenden). Burrata in Stücke schneiden. Avocados halbieren, Kern entfernen, mithilfe eines Löffels die Schale lösen. Fruchtfleisch in einer Schüssel mit Steinsalz, Olivenöl und Zitronensaft würzen, mit einer Gabel leicht zerdrücken. Den Backofen auf 220 °C Umluft vorhei-

zen, 3 Auberginen waschen und mit einem spitzen Messer ein paar Mal einstechen. Auberginen backen, bis sie ganz weich sind und die Haut fast schwarz ist (dauert ca. 30 Minuten, dabei einmal umdrehen). Aus dem Ofen nehmen und etwas abkühlen lassen. Lauwarm halbieren und das weiche Fruchtfleisch mit einem Löffel aus der Schale lösen. Mit Zitronensaft und Camelinaöl im Mixer fein mixen. Die Auberginencreme mit Steinsalz, Pfeffer und Quendel abschmecken. Die restliche Aubergine in große, gut 1 cm dicke Scheiben schneiden, auf einer Seite kreuzförmig einschneiden und mit Ghee in einer Pfanne weich braten.



Jeweils auf der „gemusterten“ Schnittfläche mit Camelinaöl einpinseln, mit gehacktem Rosmarin bestreuen. Mit Tomatensalsa bestreichen, mit Burrata belegen. Avocadocreme darauf verteilen. Mit Kreuzkümmel, Zitronenabrieb und den Kräutern würzen. Mit fermentiertem Pfeffer und je nach Geschmack etwas Steinsalz würzen, mit Olivenöl beträufeln und mit Rucola bestreuen.



# Sommer wird`s am Loser...

Langsam, aber sicher befreien sich die Almböden am Loser von den letzten Schneeresten und die saftigen Gräser und leuchtenden Blüten zaubern Sommerstimmung auf den Berg. Wer kommt da nicht in Wanderstimmung? Also Rucksack gepackt, Wanderschuhe geschnürt und rauf auf den Loser! Die Wanderwege und Klettersteige laden zum Sporteln und Genießen ein. Auch der rasanten Augstrail lockt motivierte Mountainbiker zum Auspowern auf den Loser. Das bewährte Team der Loseralm rund um Geschäftsführer Alberto verwöhnt mit feinen Schmankerln und lädt zur Rast in den Sonnenliegen auf der großen Terrasse.

## ...und neue Ideen erweitern das sanfte Bergerlebnis

Im Laufe des Sommers werden am Loserplateau zwei interessante Themenwege errichtet. Ein neuer Sportklettergarten entsteht noch heuer unterhalb der Loserhütte. Mit bis zu 35 Routen vom 3.-8. Schwierigkeits-

grad ist er perfekt für Anfänger und Kinder geeignet.

## ...und auf der Baustelle herrscht reges Treiben

Der 4. Juni 2024 stellt für die Errichtung der neuen Panoramabahn einen Meilenstein dar: In perfekter und professioneller Zusammenarbeit zwischen Heli Austria, Bartholet, RopeExperts und Loser Bergbahnen wurden zehn der insgesamt 21 Stützen mit dem Helikopter aufgestellt. Mit mehr als 100 Lastflügen und bis zu 4.000 kg Gewicht war der Pilot fast zwölf Stunden im Einsatz. Vier Teams zu jeweils sechs bis acht Personen haben bei der Montage der neuen Stützen und der Demontage des Loser Jets sowie der DSB II gearbeitet. Die restlichen Stützen werden mit dem Kran errichtet. Seilbahntechnik und Betonarbeiten in der Talstation sind bereits weit fortgeschritten.

Auch in der Zwischenstation herrscht reges Treiben: Der Stahlbau der Bahnhofshalle ist abgeschlossen, die



Baufortschritt an der Zwischenstation.



Die exponierten Stützen im Bereich des Loserfenster-Lifts: Der Ausblick und die Fahrt mit der Seilbahn versprechen sehr eindrucksvoll zu werden.



Auch das Angebot an Klettermöglichkeiten am Loser wird erweitert.

Betondecke geschlossen und das Blechdach am Bahnhof aufgebracht. Die Seilbahntechnik ist größtenteils montiert und es wurde mit den Grobeinstellungsarbeiten begonnen. Die beiden Stützenfundamente vor der Zwischenstation sind auch fertiggestellt. Über 60 Arbeiter sind bei den verschiedensten Gewerken im Einsatz. In der Bergstation werden die Fertigbetonwände gestellt, die Säulen für die Sta-

tion und die Fundamente für die Seilbahn-Antriebsstation bewehrt, geschalt und betoniert. (Stand 5. 6. 2024)

Bereits Ende Mai wurden die beiden Seile für die Kabinenbahn geliefert. Die Seile haben einen Durchmesser von 52 mm und wiegen zusammen über 50 Tonnen. Die Seilzüge in den beiden Sektionen sind für Ende Juni/Anfang Juli geplant.

# Der schwarze kopflose Ritter von Burg Pflindsberg

Family Outdoor Escape Game erweckt Legende interaktiv zum Leben.

Escape Games kennen wir bisher nur aus sogenannten Escape Rooms. Beim Outdoor Escape „Der schwarze Ritter von Burg Pflindsberg“ werden hingegen der Weg zur Ruine und das Areal der ehemaligen Burg lebendig und die Spieler tauchen hautnah selbst in die legendäre Sage des kopflosen Ritters ein. Denn die Story hinter „Der schwarze Ritter von Burg Pflindsberg“ nimmt die SpielerInnen mit ins späte Mittelalter, wo sie das Geheimnis des kopflosen Ritters lüften können, um ihn so von seinem vermeintlichen Fluch zu befreien. Doch sollten sie es nicht schaffen, würde er sie wohl ewig heimsuchen.

## Interaktive Rätselralley zur und auf der Burgruine

Es ist also Mut und heldenhafte Tugend gefragt. Hinweise und Rätsel führen die SpielerInnen hinauf zur ehemaligen Burg. Mittels Handy-App begeben sie sich so auf eine virtuelle Rätsel-Rallye. Startpunkt ist beim Parkplatz rund 1,5 Kilometer vor der Ruine. Alles, was man braucht, ist ein Smartphone

mit Internetverbindung. Die Tickets kosten € 39,90 und sind auf der Website des Betreibers unter [www.OutdoorEscape.at](http://www.OutdoorEscape.at) verfügbar. Pro Handy braucht man ein Ticket. Mit einem Handy können allerdings beliebig viele Personen - also zum Beispiel eine ganze Familie - spielen.

„Sowohl die Story als auch die Komplexität der Rätsel ist für Familien ausgerichtet“ so Michael Weberberger, Geschäftsführer von M&M Events und Betreiber von OutdoorEscape.at. Für Kinder unter 13 Jahren ist die Begleitung durch Erwachsene empfohlen. Beim Streckenverlauf handelt es sich um einen natürlichen Lebensraum für Wildtiere. Um hier ein nachhaltiges miteinander zu ermöglichen, ist es notwendig, auf den vorgegebenen Wegen zu bleiben und keinen Müll zu hinterlassen. Das Spiel steht von Mai-Oktober, in der Zeit von 9-17 Uhr zur Verfügung.

## Outdoor Escape Game entstand als Fan-Projekt in Altaussee

Seinen Ursprung hat die Idee ein Outdoor Escape Game auf Burg Pflindsberg zu ma-

chen in einem Fan-Projekt. Georg Holzer ist nicht nur selbst aus der Gegend, sondern hat selbst bereits mehrere Spiele von OutdoorEscape.at mit seiner Familie absolviert. Schon vor einigen Jahren führte er eine digitale Schnitzeljagd für seinen Musikverein durch und war sofort von der Idee hinter OutdoorEscape.at begeistert. Gemeinsam mit den Betreibern der Plattform wurden Story, Rätsel und Aufgaben entwickelt und das Projekt realisiert. „Meine Familie und ich lieben Outdoor Escape. Dass wir jetzt an einem eigenen in unserer Heimat maßgeblich beteiligt sind, macht mich mega stolz!“

## Regionalitätspreis in der Kategorie Tourismus für OutdoorEscape.at

Für seinen Beitrag zum regionalen, touristischen Angebot wurde M&M Events als Betreiber von OutdoorEscape.at erst kürzlich mit dem Regionalitätspreis der Bezirksrundschaue in Kooperation mit dem Land Oberösterreich ausgezeichnet.

„Der schwarze kopflose Ritter von Burg Pflindsberg“ ist nun das erste Outdoor Escape von M&M Events in Altaussee. 23 weitere Spiele gibt es bereits in Wien, Oberösterreich, Salzburg, Kärnten und Tirol.



**VOLKSBANK**  
BAD AUSSEE

Wir beflügeln den  
Tourismus.

**FLÜGEL FÜRS  
AUSSEERLAND**

**VOLKSBANK  
SALZBURG**

[www.volksbanksalzburg.at](http://www.volksbanksalzburg.at)

Bild: © TJB Ausseerland - Salzkammergut  
Tom Larim

# Reaktivierung der Glaubersalzquelle

Schon im Jahre 1938 wurde im Altausseer Salzberg eine selbständige Quelle entdeckt. Wegen ihrer großen Menge an Sulfaten unterschied sich diese Quelle in ihrer Zusammensetzung wesentlich von der Ausseer Sudsole. Im Rahmen der Kriegswirren nicht

weiter beachtet, begannen erst 1959 erweiterte Untersuchungen über die Heilwirkung, die uns letztendlich neben der Sole und Luft ein weiteres Kurmittel bescheren - das Glaubersalz. Bekannt ist die abführende Wirkung des Natriumsulfats,

weshalb es vor und während einer Fastenkur zur Darmentleerung verwendet wird. Dabei sollen alle Nahrungsreste aus dem Darm geschwemmt werden. Die Wirkung ist schon nach 30 Minuten möglich oder erst nach einigen Stunden. Während der Darmentleerung verliert der Körper viel Flüssigkeit, wodurch es zu Schwindel und Kopfschmerzen kommen kann. Es ist daher wichtig, genug Wasser zu trinken! Im Rahmen von Fastenkuren empfiehlt sich der Verzicht auf fettreiches Essen, Fertiggerichte, Zucker, Süßigkeiten, Kaffee, Alkohol und Schwarztee. Glaubersalz sollte nicht regelmäßig genommen werden und birgt auch Gefahren



Dr. Claudia Wallner

wegen möglicher Elektrolytverschiebungen. Aus diesem Grund wird unsere Quelle, deren Auslaß sich im Literaturmuseum in Altaussee befindet, unter ärztlicher Aufsicht über die Ordination Dr. Claudia Wallner wieder aktiviert!



Die Glaubersalzquelle wurde schon 1938 entdeckt.



**RAIFFEISENTAG**

23.07.2024

Sommernacht Bad Aussee

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Wehrdienstinformation (Jahrgang 2006) durch den ÖKB-Hauptbezirksverband Liezen

## Einladung

Sehr geehrter Stellungspflichtiger!  
Sie werden hiermit sehr herzlich zur diesjährigen **Wehrdienstberatung** eingeladen.

Die Veranstaltung findet am **Samstag, den 6. Juli 2024**, mit **Beginn um 9:30 Uhr**, in der Kaserne Fiala-Fernbrugg in Aigen/E. statt.

### Programm:

**9:30 Uhr bis ca. 10 Uhr:** Eintreffen der Stellungspflichtigen und der interessierten Damen in der Kaserne Fiala-Fernbrugg, 8943 Aigen/E., Ketten 1.

**10 Uhr bis 11 Uhr:** Vortrag des Informationsoffiziers Michael Fritz über die Bereiche Wehrpflicht, bestehende Möglichkeiten, eventuellen Aufschub, Wehrersatzdienst sowie Ausbildung und Karriere beim ÖBH und speziell in der Kaserne Aigen.

**11 Uhr bis 12 Uhr:** Präsentation von Waffen und Gerät durch Offiziere/Unteroffiziere und Bedienstete der Kaserne.  
**12 Uhr bis ca. 13 Uhr:** Kostenlose Teilnahme an der Truppenverpflegung (Mittagsmenü).

**Bei der Beratung werden Sie über die wichtigsten Belange hinsichtlich Stellung, Grundwehrdienst, Karriere beim Heer, sowie Zivildienst informiert.**

Durch die ausführliche Information, auch im sozialen Bereich, können Sie Ihre Wünsche zeitgerecht bei den zuständigen Stellen einbringen.

**Auch interessierte Damen sind gerne eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen.**

# Geschichten liegen in der Luft

Der folgende Text von Helmut Malleck entstand im Rahmen der „Schreibgruppe Ausseerland“, die von Aloisia M. Schartner ins Leben gerufen wurde. Sie lädt Dásige, Zuagroaste und Gäste herzlich ein, Texte und Gedichte darüber zu schreiben, warum Ihnen das Ausseerland am Herzen liegt. Sie freut sich über Zusendungen von Texten per Mail: [amschart@gmx.at](mailto:amschart@gmx.at) oder gemeinsame Schreibspaziergänge mit anschließender gemütlicher Einkehr! Anmeldung bis Montag, 16 Uhr unter 0650/ 690 31 50. Treffpunkt Literaturmuseum Altaussee jeden Dienstag um 10 Uhr – Dauer ca. 3 Std.

Eigentlich wollte ich über Altaussee schreiben, über die Entwicklung des Dorfes zu einem Wohlfühl- und Herzeigeplatz. Und da hat sich zumindest in den letzten zehn Jahren sehr viel zum Positiven geändert. Nun aber der Reihe nach. Vor mehr als vierzig Jahren wurden wir auf Altaussee aufmerksam gemacht. Ein in einem Talkessel gelegenes Dorf umgeben von nicht allzu hohen Bergen, mit guter Luft und diskreten Einwohnern. Wir kamen im Sommer und im Winter, und immer wieder bis wir uns schließlich hier ein Häuschen bauen ließen. Es sollte ganz im Stil der anderen Häuser sein. Ganz aus Holz, nicht zu groß, zweckmäßig. In den zurückliegenden fünfundzwanzig Jahren konnten wir es zu einem



Hingucker für alle, für Einheimische und Gäste, gestalten. Es wurde zu unserer Wohlfühloase.

Ja, Einheimische und Gäste! Das ist schon einen Beitrag zur Reihe „Geschichten liegen in der Luft“ wert. Was unterscheidet sie? Einheimische wollen unter sich blei-

ben, leben nach dem Wetter, sind zurecht stolz auf ihre Tradition und den Salzberg. Nichts kann sich auf Dauer gegen diese Tradition stellen. Das verdient Respekt, denn in so manch anderer steirischen Gemeinde wird Grund und Boden neuen Technologien geopfert statt

landwirtschaftlich genutzt und gepflegt zu werden.

Bei den Gästen verhält es sich differenzierter. Der Tagesgast ist freundlich, freut sich über den See und die Gastronomie, wandert auf die umliegenden Berge, häufig mit seinem Hund. Wenn der Tagesgast zum Urlauber



**ELEKTRO  
HENTSCHEL**  
IHR HEIMISCHER ELEKTROFACHHÄNDLER

*Ihr Partner für*



**expert**



🏠 8992 Altaussee 49  
☎ 03622 / 71 673

✉ [elektro@hentschel.at](mailto:elektro@hentschel.at)  
💻 [elektro.hentschel.at](http://elektro.hentschel.at)

mutiert, was öfter vorkommt, dann ist seine Position zum örtlichen Regenwetter entscheidend. Geht er damit entspannt um, dann kommt er immer wieder. Ist diese Flexibilität nur eingeschränkt vorhanden, dann wird er daran arbeiten müssen um sich anzupassen. In der Regel will er ja wiederkommen, denn der Kraftplatz Altaussee tut ihm gut. Das Grün der Wälder, die gepflegten Wege, der Duft der Gradieranlage und – nicht zuletzt – das vorzügliche Essen. Den letzten Schritt, vom Urlauber zum „Zuagrast'n“, vollzieht man, wenn man sein Geld nicht den Quartiergebern geben, sondern in eigene Werte investieren will.

Bei uns, die wir nach jahrelangem „Urlauber sein“ zunächst bei St. Leonhard eine kleine Wohnung erwarben,

war es etwas anders. Wir hatten mit St. Leonhard einen glücklichen Griff gemacht, fanden uns gut zu recht. Nur die Sehnsucht nach Altaussee blieb.

Eines Abends, wenn ich mich recht erinnere war's bei einem Kathreintanz im Gasthaus Berndl, saßen wir gemütlich mit unseren ehemaligen Altausseer Quartiergebern. Damals stellte man uns die Feenfrage, ob wir uns vorstellen könnten Nachbarn zu werden. Man würde uns ein Stück Grund in Altaussee verkaufen. Wir in Altaussee, unglaublich! So gingen wir zweimal um den Altaussersee, machten eine Mathematikschularbeit und sagten zu. Hat man einmal den Grund, dann will man auch ein Häuschen darauf bauen und wird somit zum „Zuagrast'n“. Natürlich nur auf (Lebens-) Zeit, denn man

hat sich beim Grundverkauf vorsorglich ein Vorkaufrecht gesichert.

Das Leben als „Zuagrast'er“ ist spannend. Man lernt mit der Sense das Gras zu mähen: „So hab' ich das früher gemacht“ ist eine lebenswürdige Anleitung zum richtigen Führen des Wetzsteins. Man hilft u.a. beim Pfarrcafé mit, lernt lebenswürdige Nachbarn kennen. Man engagiert sich im Literaturmuseum von Altaussee und erfährt, dass auch im Dorf nicht alle gleich sind. Man tanzt im Kur- und Congresshaus von Bad Aussee und findet gleichgesinnte im TSC Happy Dance Ausseerland. Man lernt den unter Dorfbewohnern üblichen Smalltalk und beginnt so Einblick ins Wesentliche zu gewinnen. Man bleibt bescheiden und wird vom Dorf

angenommen. Schön ist's, wenn junge Dorfbewohner das Gespräch mit einem als „Zuagrast'a“ suchen, man war ja schon in Altaussee da bevor sie auf die Welt kamen... Man könnte so vieles von den alten Altausseern lernen, nicht nur Plattlwerfen und Stockschießen. Immer wieder wird einem vom neuem der Zusammenhalt im Dorf deutlich und spürbar. Das ist schön.

Wir wünschen der Loisi Schartner mit ihrer Initiative „Geschichten liegen in der Luft“ viele interessante Beiträge. Jeder hat seine Geschichte und jede Geschichte ist es wert gelesen zu werden. In dieser Zeit nach Corona sollten wir alle wieder bereit und offen sein für und mit anderen zu denken und zu fühlen.

H. Malleck

## Energieberatung in der Steiermark 2024



**Umsetzungsbonus**  
Holen Sie sich Ihren Umsetzungsbonus!



Ihre Kosten: **€0,-**  
**Beratung gegen Energiearmut**



Ihre Kosten: **€0,-**  
Ihre Kosten: **€70,-**  
**Energieberatung**  
Telefon/Büro ODER Vor-Ort



Ihre Kosten: **€220,-**  
**Vor-Ort-Gebäudecheck**  
für Ein- und Zweifamilienhäuser



Ihre Kosten: **€300,-**  
**Vor-Ort-Gebäudecheck**  
für Mehrfamilienhäuser ODER einem von Gemeinden ODER zu Vereinszwecken genutzten Gebäude



© gettyimages/gopix

Ich tu's Energieberatung  
ServiceLine  
**0316/877-3955**



Weitere Infos unter:  
[www.ich-tus.at](http://www.ich-tus.at)



## FF Altaussee im Großeinsatz...

... diesmal nicht real, sondern bei der Ablegung des Branddienstleistungsabzeichens.



Zum ersten Mal in der 147-jährigen Geschichte der Feuerwehr Altaussee und als erste Feuerwehr des Abschnittes Ausseerland traten 21 FeuerwehrkameradenInnen zur Ablegung der Branddienstleistungsprüfung in Bronze an.

Die Branddienstleistungsprüfung dient zur Weiterbildung im Bereich des Branddienstes, müssen hier sowohl ein Scheunenbrand, ein Holzstapelbrand sowie ein Flüssigkeitsbrand nach gewissen Regeln und in einem vorgegebenen Zeitrahmen bekämpft werden, sowie die Gerätekunde und Fragen aus dem Feuerwehrbereich beherrscht werden.

Nach der guten Vorbereitung durch den Bereichsbeauftragten BI d. F. Ing. Günter Wölger sowie zahlreichen Übungen, konnten unter den strengen Augen der Bewerter Landdessorbeauftragter BR d. F. Johann Bretterklieber, HBI a. D. Franz Hubmann, HBI a. D. Martin Auzinger, BI d. F. Ing. Günter Wölger alle Teilnehmer erfolgreich bilanzieren.

Dem historischen Ereignis wohnten als Beobachter LFR Binder Reinhold und BR Schachner Benjamin, Bürgermeister Loitzl Gerald und Vizebürgermeister Pucher Stefan, sowie der Betriebsleiter des Salzbergbaues Altaussee, DI Michael Lanthaler, auf dessen Firmengelände die Übungen und Abnahme stattfanden, bei und zollten der angetretenen Mannschaft Anerkennung und Lob.

### Trari-Trara-Termine für Kinder. Besuch bei der Feuer- oder Wasserwehr Altaussee

Donnerstag, 11. Juli 2024

Donnerstag, 18. Juli 2024

Donnerstag, 25. Juli 2024

Donnerstag, 1. August 2024

Donnerstag, 8. August 2024

Jeweils um 19 Uhr beim Rüsthaus Altaussee

## Maturanten 2024



Oben v. li. n. re.: Simon Grill, Romy Rainer, Anna Mayer, Philine Pomberger, Martlies Gamsjäger, Leonie Rüscher, Laurin Leitner, Markus Grünbichler, Nicole Leimer, Helena Medo.

Unten v. li. n. re.: Julian Rieger, Wiona Reiter, Leonie Eingang, Mariane Ljepojevic, Emily Temel, Liliane Lichtenegger, Florian Hillbrand, Alida Dvorak-Stocker, Cornelia Puntigam, Ana Stojic, Theresa Duschl und Noah Hinterer.

Am 12. Juni fand in feierlichem Rahmen in der Aula des Erzherzog-Johann-BORG Bad Aussee die heurige Maturafeier statt. Die Klassenvorständinnen, Prof.in Dagmar Bina und Prof.in Ashley Marl-Townsend, überreichten die Reifeprüfungszeugnisse an die Absolventinnen und Absolventen, 5 davon mit ausgezeichnetem Erfolg und 5 mit gutem Erfolg. Der Vorsitzende der Reifeprüfungskommission, Herr OStR Mag. Harald Gerstgrasser, begrüßte viele Ehrengäste, gab in seiner Rede einen Rückblick auf die vergangenen aufregenden Monate und dankte der Elternvereinsobfrau, Frau Gudrun Marl MA für ihre Unterstützung im Rahmen der Schulgemeinschaft. Der Bürgermeister der Stadtgemeinde Bad Aussee, Franz Frosch, sowie die Abteilungsleiterin der Bildungsregion Liezen, Frau RR in Waltraud Huber-Köberl, richteten Grußworte an die Absolvent:innen. Ein besonderer Dank gilt allen SponsorInnen, u.a. Volksbank Salzburg eG und Ausseer Lebkuchen für die schönen MaturantInnengeschenke.

## Ausseer Barocktage

### 9. - 13. AUGUST 2024

**FREITAG 9. Aug. - 18 Uhr, PFARRKIRCHE ST. PAUL BAD AUSSEE**  
Die berühmten **Wiltener Sängerknaben** aus Innsbruck singen u.a. die **MARIENVESPER VON CLAUDIO MONTEVERDI**

**SAMTAG 10. Aug. - 18 Uhr, PFARRKIRCHE ST. PAUL BAD AUSSEE**  
**INTERNATIONALE BAROCK VIRTUOSEN** der **Accademia dell'Arcadia Turicum**, Leitung **Sabrina Frey** spielen exquisite Werke in hochbarocker Tradition

**SO.11. MO 12. u. DI.13. Aug. - 20.30 Uhr, Freibad Archkogel Grundlsee**  
**URAUFFÜHRUNG EINER NEUEN OPER „DER WASSERMANN VOM GRUNDLSEE“**  
eine Freiluft Oper am Ufer des Grundlsees nach der alten, mystischen Sage

Kartenverkauf unter [tickets@ausseerbarocktage.com](mailto:tickets@ausseerbarocktage.com),  
Hotline +43 660 128 28 26 (12 - 14 Uhr)  
oder bei <https://kultur.ausseerland.at/> / mehr Infos unter  
[www.ausseerbarocktage.com](http://www.ausseerbarocktage.com)

# Konsumerhebung



## Wieso teilnehmen?

Die Ergebnisse der Konsumerhebung fließen in viele wichtige sozialpolitische Entscheidungen ein, die das Leben von uns allen betreffen. Denn sie liefern wesentliche Erkenntnisse über die Lebenssituation und das Konsumverhalten von Haushalten in Österreich. So sind die Ergebnisse etwa maßgeblich für die Zusammenstellung des „Warenkorbes“ des Verbraucherpreisindex, der ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation in Österreich ist.

## Was ist zu tun?

1. Beantwortung des ersten Fragebogens persönlich mit einer Erhebungsperson
2. 14 Tage Haushaltsbuchführung, wahlweise auf Pa-

pier oder online  
3. Beantwortung des zweiten Fragebogens

Wir bitten die ausgewählten Haushalte sehr herzlich um ihre Teilnahme und sind bemüht, diese so angenehm wie möglich zu gestalten:

- Die Mitarbeit ist freiwillig und wird mit einem 50-Euro-Einkaufsgutschein honoriert, der alternativ auch für ein österreichisches Naturschutzprojekt der Bundesforste zur Moorrenaturierung gespendet werden kann.
- Die Führung eines Haushaltsbuches verschafft einen guten Überblick über die täglichen Ausgaben.
- Die Eintragungen ins Haushaltsbuch können bequem online auf PC, Tablet oder Smartphone vorgenommen

oder traditionell in ein Papierhaushaltsbuch eingetragen werden.

## Datenschutz

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen über die Gesellschaft und Wirtschaft Österreichs. Datenschutz und Geheimhaltung haben dabei oberste Priorität und unterliegen strengen gesetzlichen Regelungen. Darüber hinaus können Sie darauf vertrauen, dass Ihre Angaben ausschließlich statistischen Zwecken dienen.

Nähere Informationen finden Sie in der Datenschutzerklärung für die Konsumerhebung 2024/25.

## Praktische Hinweise

Für eine rasche und genaue Beantwortung einiger Fragen kann es sinnvoll sein, Unterlagen, etwa über regelmäßige Ausgaben (z. B. für Wohnen, Energie, Versicherungen), zur Hand zu haben. Während der 14-tägigen Haushaltsbuchführung hilft Ihnen das Sammeln von Kassabelegen alle Ausgaben vollständig aufzuzeichnen.

## Haben Sie noch Fragen?

Das Erhebungsteam beantwortet Ihnen gerne Ihre Fragen zu dieser Erhebung:  
Telefon: 01 711 28 8967 (Mo–Fr 9–15 Uhr)  
E-Mail: konsum-online@statistik.gv.at  
Weitere Informationen zur Konsumerhebung 2024/25 finden Sie unter [www.statistik.at/konsum](http://www.statistik.at/konsum).

## AUSSEERLAND – KEIMZELLE DER SALZBURGER FESTSPIELE

Im Jahr 2024 feiert die Welt der Literatur und Kultur den 150. Geburtstag von

## HUGO VON HOFMANNSTHAL

Hugo v. Hofmannsthal verbrachte 34 halbe Jahre seines Lebens als Sommergast im Ausseerland, hier schrieb er seine wichtigsten Werke, u. a. „Rosenkavalier“, „Adriane auf Naxos“, „Das Salzburger große Welttheater“, „Die Frau ohne Schatten“ und „Arabella“. Hier konnten er und Max Reinhardt den Industriellen und Bankier Camilo Castiglione 1919 in seiner Villa am Grundlsee dazu bewegen, die Salzburger Festspiele zu finanzieren, die im Jahr 1920 mit Hugo v. Hofmannsthal's „Jedermann“ in der Inszenierung von Max Reinhardt auf dem Salzburger Domplatz begründet werden konnten. Grund genug, die Neuzinszenierung des Literaturmuseums Altaussee mit einem speziellen Programm im Kulturhauptstadtjahr zu präsentieren.

Als einmaliges Ereignis einer Darbietung wird die Salinenmusikkapelle Altaussee und die Ausseer Bradlmusi die Konzertsuite „Rosenkavalier“, erstmals für einheimische Musikformationen arrangiert von Regisseur Franz Winter und Kapellmeister Andreas Langanger aufgeführt.

Literatur  
MUSEUM  
Altaussee



Wo: in der festlich dekorierten Festhalle der FF Altaussee

Wann: Mittwoch, 14. August 2024, 20 Uhr

Karten: über Ticketing ([www.kultur.ausseerland.at](http://www.kultur.ausseerland.at)) des Tourismusverbandes Ausseerland-Salzkammergut in allen Informationsbüros des Ausseerlandes.

Vorverkauf € 33,- Abendkasse € 36,-



## 41. Narzissenlauf: Zahlreiche Läufer und große Begeisterung

Bereits zum 41. Mal machten sich zahlreiche Laufbegeisterte, Profis und Hobbysportler auf den Weg rund um den Altausseer See.

Trotz regnerischem Wetter lockte der Narzissenlauf am 30. Mai 2024 Hobbyläufer und Laufbegeisterte zum Vergleichskampf auf einer der schönsten Laufstrecken im Salzkammergut. Vor dem atemberaubenden Bergpanorama zwischen Loser und Trisselwand samt Blick auf den Dachstein, umrundeten die Teilnehmer den malerischen Altausseer See im Eilzugtempo.

Der Wintersportverein Altausseer Volksbank konnte sich schon in den Wochen vor dem Lauf über zahlreiche Anmeldungen freuen und auch am Veranstaltungstag selbst kamen noch viele Laufbegeisterte kurzfristig nach Altausseer um sich noch anzumelden und am Lauf teilzunehmen.

Insgesamt durfte sich der WSV Altausseer über 691 Läuferinnen und Läufer davon 251 Kinder freuen, die dieses Jahr den Altausseer See bis zu zwei Mal umrundet haben.

Dass der Narzissenlauf ein wahrer Volkslauf ist, zeigt ein Blick auf die Teilnehmer-

liste.

Unser jüngster TeilnehmerIn war zwei Jahre und unsere ältester TeilnehmerIn 79 Jahre. Der Narzissenlauf ist für jede Altersgruppe und jedes Level.

Nachdem die letzten Läufer die Ziellinie überquerten, wurden die schnellsten Läuferinnen und Läufer der jeweiligen Klassen bei der Siegerehrung im großen Zelt gekürt. Im Anschluss wurden noch zahlreiche Sachpreise, gespendet von der heimischen Wirtschaft und diversen Sponsoren, verlost.

### Tagesbestzeiten:

8,1 km: Damen: Nadja Spitzer, 00:34:18,26

Herren: Andreas Lahniger, 00:29:21,85

15,5 km: Damen: Julia Ecker, 01:08:28,71

Herren: Markus Schreiner, 00:56:24,23

Der WSV Altausseer Volksbank möchte sich auf diesem Weg bei allen Unterstützern und Sponsoren recht herzlich bedanken, ohne diese wäre die Durchfüh-

rung einer Veranstaltung dieser Größe nicht möglich. Ein großer Dank gilt allen freiwilligen Helfern, die nicht nur während des Lau-

fes, sondern auch beim Aufbau und Abbau tatkräftig geholfen haben.

Alle Ergebnisse unter [www.wsv-altaussee.at](http://www.wsv-altaussee.at)



Gewinner Damen 8 Kilometer



Gewinner Damen 15 Kilometer



Gewinner Herren 8 Kilometer



Gewinner Herren 15 Kilometer



# 64. Narzissenfest

Der Festsonntag ist der traditionelle Höhepunkt des Narzissenfests im Ausseerland Salzkammergut. Es gab ein großes Lob für die 20 prachtvollen Figuren, die dieses Jahr besonders kreativ aus Blüten und Naturmaterialien gesteckt worden waren. Über 3.000 Helfer aus der Region beteiligen sich an den Arbeiten am Fest.



Hahn Martin vom Team Thomas Feldhammer und Franz Loitzl holte sich in der Kategorie Neue Gestelle den Sieg.



Das Kaiserpaar von Österreich, die Figur der Frühstückspension Josefinum, landete auf Platz zwei.



Platz drei belegte der Ausseer Pleß von Benedikt Winkler und Freunden.



Bei den Junioren landete Bertl, der Panda von den Freller Junioren auf dem ersten Platz.



Der Fußballclub Ausseerland war mit Sally der Grubenente wieder mit dabei.



Die Fußballjugend des FC Ausseerland steckte den farbenfrohen Fussball.

## 24. Alpenländisches Schifffahrtstreffen im Salzkammergut

Das 24. Alpenländische Schifffahrtstreffen fand mit großer Begeisterung und reger Beteiligung dieses Mal in Altaussee und Grundlsee statt. Über 40 Teilnehmer aus der Schifffahrtsbranche aus Österreich und Deutschland tauschten sich zwei Tage lang intensiv über aktuelle Themen aus. Der Fokus lag dabei auf alternativen Energieträgern und innovativen Ticketsystemen, wie dem Travelmanager.

Das Schifffahrtstreffen bot eine einzigartige Plattform für den Austausch von Erfahrungen, Ideen und Best Practice. Die Teilnehmer diskutierten lebhaft über die Bedeutung von alternativen Energieträgern für die Schifffahrt und deren Potenzial, die Umweltbelastung zu reduzieren. Dabei wurden verschiedene Ansätze und Technologien vorgestellt, die eine nachhaltigere Zukunft in der Schifffahrt ermöglichen.

Natürlich durfte bei diesem Treffen auch eine Schifffahrt auf dem Altausseer See und dem Grundlsee nicht fehlen. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, die wunderschöne Landschaft der Region zu genießen und gleichzeitig die Bedeutung der Schifffahrt als Infrastruktur im Tourismus für Österreich zu erleben.

Präsident Josef Nageler und Vizepräsidentin Doris Cuturi-Stern betonten die Wichtigkeit dieser Gemeinschaft und die Bedeutung der Schifffahrt für den Tourismus in Österreich. Sie unterstrichen die Bedeutung des Austauschs und der Zusammenarbeit zwischen den Schifffahrtsunternehmen beider Länder, um gemeinsam den Tourismussektor weiter zu stärken.

Das 24. Alpenländische Schifffahrtstreffen war ein großer Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, dass die Schifffahrt eine unverzicht-



V. l. n. r.: Michael Grießer (GF Bayrische Seenschifffahrt), Michael Fessler (GF Chiemsee Schifffahrt), Doris Cuturi-Stern (Vizepräsidentin Ship Austria, GF Attersee & Altaussee Schifffahrt), Josef Nageler (GF Ossiachersee und Drauschifffahrt sowie Präsident Ship Austria), Paul Blachnik (GF WKÖ Berufsgruppe Schifffahrt)

bare Infrastruktur im Tourismus für Österreich ist. Die Veranstaltung hat den Teilnehmern wertvolle Einblicke und Inspirationen ge-

liefert, um die Zukunft der Schifffahrt nachhaltig zu gestalten und innovative Lösungen voranzutreiben.

Der kulinarische *Kompass* des Ausseerlandes

Archkogel 188, 8993 Grundlsee  
Tel.: +43 (0)3622 / 20990-200, wirt@zloam.at  
www.zloamwirt.at

**Öffnungszeiten**

Mittwoch bis Sonntag:  
Warme Küche von 11:30 bis 13:30 Uhr  
und 18:00 bis 20:30 Uhr

Freitag, Samstag und Sonntag  
gibts es am Nachmittag  
eine kleine Karte.

Montag & Dienstag Ruhetag

# 120 Jahre Gärtnerei Reischenböck

Die Region des Ausseerlandes ist nicht unbedingt mit ‚Fetter Erde‘ gesegnet. Wenn man in unseren Breiten einen Pflanzenerfolg haben will, braucht man schon einen grün eingefärbten Daumen. Diesen und einen Traum vom Gärtnersein scheinen Josef und Marie Kohl gehabt zu haben, als sie sich im Jahre 1904 dazu entschlossen haben, einen Gärtnereibetrieb am Fuße des Losers zu gründen, der mittlerweile in der vierten Generation von der Familie Reischenböck geführt wird. Aus diesem Anfang mit nur ca. 700m<sup>2</sup> Grundfläche hat sich im Laufe der letzten 120 Jahre einer der größten Arbeitgeber in Altaussee entwickelt.

Als Maria Reischenböck (Kohl Mitz, Tochter Marie und Josef Kohl) mit ihrem Mann Heinz (einem Gärtnermeister aus Salzburg) den Betrieb im Jahre 1944 übernahm, wurde die gärtnerisch genutzten Flächen schon etwas erweitert, es blieb aber im Grunde ein ganz kleiner Betrieb, mit dem man sein Auslangen kaum finden konnte, daher sorgte der Betrieb eines Gemischtwaren-

handels in Altaussee für zusätzliches Einkommen.

Im Jahre 1972 haben Gärtnermeister Klaus Reischenböck (Sohn von Maria und Heinz) und seine Frau Helga die Firma übernommen. Ab diesem Zeitpunkt wurde der Betrieb laufend erweitert, es wurden neue Dienstleistungen wie zum Beispiel die Gestaltung von Kundengärten ins Sortiment genommen, es wurden zahlreiche Glashäuser gebaut und die Anzahl an Mitarbeitern erhöhte sich stetig. Ihren beiden Söhnen Werner und Erwin wurde die Liebe zu den Pflanzen in die Wiege gelegt und somit entschlossen sich beide zu gärtnerischen Ausbildungen. Durch einen tragischen Unfall mit einem Minibagger am 20. April 1994 verlor der jüngere der beiden Söhne Erwin das Leben.

Dadurch hat es sich ergeben, dass Werner Reischenböck mit seiner Frau Rita im Jahre 2002 die Gärtnerei übernommen hat. Seit dieser Zeit wurde die Firma nach und nach weiter modernisiert und hat sich mittlerweile zum führenden Gartengestaltungsbetrieb der Region



Der erste Gärtnereibetrieb am Fuße des Losers mit 700m<sup>2</sup> Grünfläche.

entwickelt. Die Gartengestaltung umfasst diverse Geschäftssparten wie Schwimmteichbau, Strauch- und Baumpflanzungen, Anlegen von Pflanzflächen, Zaunbau, Mauerbau und hochwertige Gartenpflege. In den hauseigenen Glashäusern werden nach wie vor verschiedenste Pflanzen produziert und das Blumengeschäft in Altaussee, welches von Rita geführt wird, zieht Blumen- und Gartenfreunde von nah und fern an.

Rita und Werner konnten sich insgesamt viermal über die Geburt einer Tochter freuen und somit erblickten nacheinander Flora, Maria,

Paulina und Matilda das Licht der Welt. Floras Mann Stefan Reischenböck ist seit über 10 Jahren im Familienbetrieb unabhkömmlich und arbeitet gemeinsam mit Maria (zweitgeborene Tochter von Werner und Rita) im Familienbetrieb mit. Auch der Seniorchef Klaus ist bis heute ein wichtiger Bestandteil des Unternehmens, wodurch momentan drei Generationen im Familienbetrieb zusammenarbeiten.

Dieser innovative Leitbetrieb in Altaussee beschäftigt derzeit ca. 25 Mitarbeiter, welche einen großen Teil zum Erfolg des Unternehmens beitragen.



Reischenböck - ein Familienbetrieb über Generationen.



Es sind zur Zeit ca. 25 Mitarbeiter beschäftigt, welche einen großen Teil zum Erfolg des Unternehmens beitragen.

## 60 Jahre Firmenjubiläum Hentschel

Am 7. und 8. Juni 2024 feierte die Firma Elektro Hentschel in Altaussee ihr 60 jähriges Firmenjubiläum. Der Chef Jürgen Hentschel, der seit 1978 selbst im Unternehmen ist, kann auf einige harte und sehr viele glückliche Jahre zurückblicken.

Im Jahr 1964 gründet Gustav Hentschel mit seiner Frau Edith das Unternehmen. Zuerst von zu Hause aus, später im Jahr 1966 eröffnet Gustav – wie er von Freunden und Familie genannt wird – ein Elektrogeschäft in Fischernsdorf. 1970 übersiedelt Elektro Hentschel an den Firmenstandort Altaussee 49, mitten im Ort, wo es sich auch heute noch befindet.

1979 erschüttert ein schwerer Schicksalsschlag die Familie, Gustav Hentschel verunglückt tödlich bei einem tragischen Arbeitsunfall. Edith Hentschel führt den Betrieb als Witwenbetrieb mit einem Geschäftsführer weiter. Zu diesem Zeitpunkt ist Jürgen Hentschel bereits im Betrieb als Lehrling tätig. 1983 nach absolviertem Abschluss der Gesellen- und Meisterprüfung übernimmt Jürgen Hentschel den Betrieb

und ist mit 20 Jahren, der jüngste konzessionierte Elektrikermeister Österreichs.

Jürgen ist immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen und erweitert sein Dienstleistungsportfolio stetig. So übernimmt er im Jahr 1989 die Firma Furtner und bietet ab da auch Heizungs- und Ölbrennerservice an.

1994 schafft er sich gemeinsam mit seiner Frau Gabi ein weiteres Standbein und baut zwei Ferienhäuser in Tauplitz, die bis heute vermietet werden.

Im Jahr 2003 steigt er in die Handelskette Expert ein um auch im Elektrohandel gewappnet zu bleiben und mit dem Onlinehandel mithalten zu können.

2010 kaufen die beiden das Unimarkt Gebäude und bauen dieses komplett um, auch hier entsteht eine Ferienwohnung und das Geschäftslokal für unseren örtlichen Nahversorger ist gesichert.

Schon lange liebäugelt Jürgen mit der alten Halle von Gerhard Kalss, diese wäre als Lager für sein Unternehmen perfekt. Im Jahr 2022 kann er die Halle sein Eigen nennen und nach dem Um-



**700 Leute feierten gemeinsam mit der Firma Hentschel das 60. Jahr-Firmenjubiläum.**

bau im Jahr 2023, konnte die Halle pünktlich zum 60 jährigen Firmenjubiläum im Jahr 2024 fertiggestellt und eröffnet werden.

Am Freitag, 07.06.2024 war es dann so weit und die 60 Jahr Feier begann mit der feierlichen Segnung durch unseren Pfarrer Dr. Michael Unger. Mit ca. 400 Personen wurde das Geschäft, welches im Zuge des Jubiläums umgebaut wurde und in neuem Glanz erstrahlt, sowie die Halle feierlich geweiht.

Danach gab es noch Reden vom Bauleiter, Bürgermeister, vom Obmann der Wirtschaftskammer und vom Landesinnungsmeister. Auch der Hausherr selbst hat natürlich ein paar Worte an seine Familie, Mitarbeiter und Kunden gerichtet und nochmal betont ohne ein Team wie seines, den Rückhalt seiner Familie, der guten Zusammenarbeit mit den anderen Gewerken sowie treuen Kunden wäre es nicht möglich 60 Jahre lang erfolgreich ein Unternehmen zu führen. Ein weiteres Highlight des Festes war der Einmarsch der Salinenmusikkapelle Altaussee mit einem

Überraschungsständchen für den Hausherrn.

Die Feierlichkeiten waren für Freitag und Samstag geplant und bei bestem Wetter, guter Bewirtung durch Max's Catering und toller musikalischer Umrahmung durch die Altbadseer Musi und die Grundlseer Geigenmusi haben an beiden Tagen knapp 700 Leute mit der Familie Hentschel gefeiert. Der krönende Abschluss des Festes war die Verlosung der Tombola, wo knapp 50 Preise verlost wurden und darunter 7 Hauptpreise vom Flaschenkühlschrank über 55 Zoll TV Geräte bis hin zum Stand up Paddle war alles dabei. Die Feier war ein großer Erfolg und die Chefleute sowie die Mitarbeiter haben ein paar gemütliche Stunden mit Freunden, ehemaligen Kollegen und Kunden verbracht.

Die Familie Hentschel und das gesamte Team möchte sich hiermit nochmal für die tollen Tage und die unvergessliche Feier bedanken. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre der guten Zusammenarbeit und auf das nächste Fest.



**Das gesamte Team der Firma Elektro Hentschel.**

# Essenszeit by Gerhard

Nehmen Sie sich wieder Zeit zum Essen. Ein neues Angebot im Ausseerland, im schönen Altaussee!

In diesen Zeiten, wo Essen leider – entsprechend dem Fast Food Trend, zur „Nahrungsmittelaufnahme“ degradiert wurde, möchte ich mit meinem Konzept einen kleinen Beitrag leisten, damit Essen wieder seinen ursprünglichen Stellenwert – Genuß und Freude – erlangt!

Ich darf mich kurz vorstellen, mein Name ist Gerhard Frosch, ich wohne in Bad Aussee, bin gelernter Koch aus Leidenschaft. Durch einen glücklichen Zufall kann ich nun, nach vielen Jahren Berufserfahrung als Koch in verschiedensten Betrieben, meinen schon lange geplanten Weg als selbstständiger Unternehmer meinem Portfolio hinzufügen. Die Küche, in der ich nun mein schon lange geplantes Konzept verwirklichen kann, ist die ehemalige Backstube von Lukas Borth, Lichtersberg, in wunderschöner ruhiger Lage nur wenige Meter von der Wimm-Brücke entfernt. Ich koche auf der Basis von „CRAFT FOOD“ – das bedeutet so viele Regionale Produkte wie möglich, Handgemacht und regional gekauft! Meine Ideen gehen in verschiedene Richtungen, einerseits biete ich von Montag bis Freitag zwei Hauptgerichte an, eines davon immer vegetarisch, diese können am Vortag telefonisch bestellt und bei mir zwischen 11 Uhr und 13:30 Uhr abgeholt werden. Sollten auch Firmen Interesse am Mittagessen haben, ist es natürlich möglich, das Essen auch zu liefern. Weiters gibt es ein Angebot für die Gastronomie, momentan speziell für die am „Berg“ (zum Beispiel: Gastronomie am Krippenstein und die Loseralm...), welche verschiedenste Speisen bei mir bestellen.

Auch gibt es die Möglichkeit für Catering z. B. für Geburtstags- und Familienfeiern, für Vereinsveranstaltungen und für Firmen (Meetings, Seminare, Besprechungen...).

Mir ist sehr wichtig so viele Produkte wie möglich in der Region zu kaufen, dies wird in Zukunft immer wichtiger. Der Gast möchte wissen wo seine Lebensmittel herkommen. Nachhaltigkeit, kurze Transportwege und Wertschöpfung für die Region....wie zum Beispiel Milch und Joghurt vom Bauernhof Kogler, Fisch von der „Fischerei Ausseerland“, Gemüse von „Sebastian Hiersche“, um nur einige zu nennen.

Meine Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag, von 8 bis 15 Uhr, ich habe leider keine Sitzplätze, dafür aber Stehtische und biete auch einige Getränke und Kaffee an. Würde mich sehr freuen, wenn ich möglichst viele Leute mit meinem Konzept überzeugen kann!

Lichtersberg 25, 8992 Altaussee, Tel.: 0664/16 70 797, diefroesche@hotmail.com, www.essenszeitbygerhard.at



## Willkommen in der Seelounge 712

Mein Name ist Paul Wenty – Wirt Ihres Vertrauens!



Ich freue mich, dass ich mich hier in wenigen Sätzen vorstellen darf: Abgesehen von meiner Begeisterung für die Gastwirtschaft, verbindet mich auch eine langjährige und tiefe Verbundenheit mit Altaussee und dem Altausseer See. Folglich freut es mich ausgesprochen, die namhafte Seelounge 712 bewirten zu dürfen. Meine Leidenschaft für regionale, saisonale und qualitativ hochwertige Produkte spiegelt sich in der Auswahl der Speisen und Getränke wider. Daher habe ich mich dazu entschieden, dem berühmten Giovanni Eis aus Bad Ischl ein Comeback zu verschaffen, welches die perfekte Ergänzung zu dem ausgesuchten Angebot darstellt.

In der Seelounge 712 erwartet Sie nicht nur eine Vielfalt an köstlichem Eis, sondern auch prickelnde Erfrischungen, Kaffee, Kuchen, alkoholfreie Getränke, erfrischendes Bier vom Fass und herzhaftes Snacks wie Würstel, Toast und Paninis. Selbstverständlich werden auch Vegetarier und Veganer verköstigt.

Genießen Sie die malerische Aussicht auf die imposante Trisselwand, den majestätischen Loser und natürlich den atemberaubenden Altausseer See. Die Seelounge lädt ein zum Verweilen, zum Entspannen und die Seele baumeln zu lassen. Für diejenigen, die unterwegs sind, bieten wir auch alles zum Mitnehmen an, damit Sie unsere Köstlichkeiten auch unterwegs genießen können. Gruppen jeglicher Art heiße ich herzlich willkommen, sei es für Geburtstage, Hochzeiten oder Firmenausflüge. Auch Empfänge und Agapen bereite ich Ihnen zu jedem Anlass mit Hingabe vor, um sicher zu stellen, dass jeder Moment unvergesslich wird.

Ich freue mich darauf, Sie in der Seelounge 712 begrüßen zu dürfen und Ihnen unvergessliche kulinarische Momente am Altausseer See zu bieten!

Geöffnet von Montag bis Sonntag: 9–20 Uhr (bei Schönwetter), Tel.: 0699/10 28 56 25, Mail: paul.wenty@outlook.de  
Ab Mai: Aushilfen und Praktikanten gesucht! Geringfügig/Teilzeit/Vollzeit

## Stefan Haas Fine Dine



Mit großer Freude darf ich Ihnen mein neues Restaurant „Stefan Haas Fine Dine“ vorstellen, das seit dem 10. Mai seine Türen für Sie geöffnet hat. Als leidenschaftlicher Drei-Hauben-Koch habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, Ihnen ein kulinarisches Erlebnis der Extraklasse zu bieten.

Im malerischen Altaussee gelegen, setzen wir auf regionale Zutaten und kreative Zubereitungsmethoden, um Ihnen wahre Gaumenfreuden zu bereiten. Unser Angebot umfasst drei exquisite Menüs: eines rund um das Thema "Kochen mit Bierrohstoffen", ein Signature-Menü mit Klassikern aus meiner bisherigen Karriere sowie ein komplett veganes Menü. Jede Kreation wird vorab auf Kärtchen skizziert, sodass Sie bereits im Voraus sehen können, was Sie erwartet. Besonders stolz sind wir auf unsere Weinkarte, die zu 80 % aus Weinen von Winzerinnen besteht. Meine Lebenspartnerin, die diplomierte Sommelière Juliane Haas, hat diese Auswahl sorgfältig zusammengestellt, um einen Gegenpol zur männlich dominierten Weinwelt zu schaffen. Die femininen Weine passen hervorragend zu meiner Küche – fein abgestimmt, elegant und schwungvoll. Unterstützt wird sie von unserer Restaurantmanagerin Lidia Nemethi, die Sie herzlich willkommen heißt und Ihnen bei der Auswahl der perfekten Weinbegleitung gerne zur Seite steht. Wir legen besonderen Wert darauf, die Vielfalt und Qualität der Produkte aus unserer Region hervorzuheben. So beziehen wir unsere Zutaten ausschließlich von vertrauten Menschen, mit denen wir lange zusammenarbeiten. Dieser direkte Kontakt zu unseren Lieferanten gewährleistet nicht nur beste Qualität, sondern auch Nachhaltigkeit und Unterstützung der lokalen Wirtschaft. Wir haben immer von Mittwoch bis Samstag zwischen 18 und 23 Uhr geöffnet. Für Reservierungen erreichen Sie uns rund um die Uhr per WhatsApp unter 0676 / 51 38 838 oder per E-Mail unter [reservierung@stefanhaaskocht.at](mailto:reservierung@stefanhaaskocht.at). Telefonisch sind wir von Mittwoch bis Samstag von 12 bis 17 Uhr erreichbar.

Ich freue mich darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und Ihnen eine unvergleichliche kulinarische Reise zu bieten.

## Taxi Nachtdienst im Ausserland



Das Taxiunternehmen CNG UMWELT TAXI OG aus Liezen startet im Juli wegen sehr grosser Nachfrage der Ausseer Bevölkerung mit einem besonderen Taxiservice: Helmut Hinterreiter, ein im Ausseerland bereits lange gut bekannter Taxifahrer wird die Nachtfahrten durchführen bzw. organisieren!

**Das Nachttaxi ist zu folgenden Zeiten im Einsatz:**

(In den 4 Ausseer Gemeinden Bad Aussee, Altaussee, Grundlsee und Bad Mitterndorf von Lupitsch bis Tauplitz)

**Beginn: 5. Juli 2024 – Ende: 4. November 2024**

**Jeden Freitag, Samstag von 18 bis 5 Uhr, jeden Sonntag von 18 bis 24 Uhr**

**Ebenfalls werden die Taxinachtdienste angeboten für:**

Alle Sommernächte in Bad Aussee, Berge in Flammen Altaussee, Vorabend zum Feiertag 15. 8. 2024, Altausseer Kirchtag, Feuerwehrest Strassen, Donnerstag Halloween 31. 10. Sonderbuchungen für private Feste z. B. Geburtstagsfeiern, Firmenfeier, Hochzeiten usw sind nur rechtzeitig mindestens 1 Woche vorher per WhatsApp möglich!

Das Nachttaxi ist zu den genannten Einsatzzeiten unter der Tel.-Nr.: 0660 / 82 73 836 erreichbar!

Das Taxiunternehmen CNG UMWELTTAXI OG und sein Taxifahrer Helmut hoffen auf eine rege Inanspruchnahme.

bau-tadic.at

**IVO TADIC**  
**BAU | ZIMMEREI**

**BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG**

0699 11 71 68 11 | 8992 ALTAUSSEE

## Die Loserhütte erstrahlt ...

... unter neuer Führung!



Viktor Unterberger, der neue Hüttenwirt, setzt auf bewährte Traditionen und frische Ideen. Trotz einer verkleinerten Speisekarte bleibt die Hütte ein kulinarischer Geheimtipp in der Region. Unter dem Motto „Weniger ist mehr“ werden regionale Produkte in den Vordergrund gestellt, um den Gästen höchste Qualität zu bieten. Die gemütliche Atmosphäre und der atemberaubende Panoramablick auf den Dachstein Gletscher bleiben dabei unverändert.

Besonders stolz ist Viktor auf die Verwendung lokaler Zutaten, die die Speisen nicht nur schmackhaft, sondern auch nachhaltig machen. Ob Wanderer, Skifahrer oder Naturgenießer – die Loserhütte ist der perfekte Ort, um dem Alltag zu entfliehen und die Seele baumeln zu lassen.

Erlebt die herzliche Gastfreundschaft und regionale Köstlichkeiten in einer der schönsten Hütten des Salzkammerguts. Besucht die Loserhütte und lasst euch von der einzigartigen Kombination aus Tradition und Moderne begeistern.

Weitere Informationen findet ihr auf der Website:  
[www.loserhuette.at](http://www.loserhuette.at)

## Ein Altausseer brennt ...

... für seine Leidenschaft!



Im Jahr 2019 haben wir, Ernst und Michaela Kadar, die Landwirtschaft vulgo Kain in der Salzbergstraße übernommen und veredeln seit diesem Zeitpunkt unser Obst zu Edelbrand. Mit der Ausbildung zum Edelbrandsommelier Anfang 2024 haben wir den Startschuss für unseren Ab-Hof-Verkauf gezündet.

Ab sofort sind unsere regional erzeugten Edelbrände direkt bei uns ab Hof in Altaussee 29, 8992 Altaussee erhältlich. Da wir auf unserem kleinen landwirtschaftlichen Betrieb nicht die riesigen Mengen an Bränden erzeugen können, haben wir uns der Produktion von qualitativ hochwertigen Destillaten verschrieben. Wir scheuen auch den nationalen Vergleich nicht und reichen unsere Produkte jedes Jahr bei der steirischen Landesbewertung ein, wo wir in den vergangenen Jahren schon zahlreiche Auszeichnungen erhalten haben.

Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage:  
[www.destillerie-kadar.at](http://www.destillerie-kadar.at)

Familie Kadar, Altaussee 29, 8992 Altaussee, Tel.: 0664/20 20 457, [www.destillerie-kadar.at](http://www.destillerie-kadar.at)

## Wanderungen im Tal

<b>Kraftplätze erwandern und Energie tanken</b> Lebensenergie und innere Ruhe in herrlicher Natur finden – das wollen wir mit dieser Wanderung vermitteln.	mit Aloisa Schartner, Treffpunkt: 10 Uhr, Kur- u. Amtshaus, Dauer ca. 2 Std., Bezahlung im Info-Büro € 10,- Anmeldung bis spätestens 18 Uhr am Vortag unter der Tel.: 0650/690 31 50 Sonderführungen auf Anfrage möglich.	jeweils Mittwoch 26. 6., 17. 7., 24. 7., 14. 8., 21. 8.
<b>Literarischer Dorfspaziergang</b> Vorbei an Refugien der Literaten, Komponisten, Maler u. des Adels, die in Altaussee Heimat und Kraftquelle für ihre Schöpfungen fanden.	mit Hermann Schröttenhamer, Treffpunkt: 10 Uhr, Kur- u. Amtshaus, Dauer 1–1,5 Std., Bezahlung im Büchershop € 10,- Anmeldung bis spätestens 18 Uhr am Vortag unter der Tel.: 0670/40 200 27 Sonderführungen auf Anfrage möglich.	jeweils Mittwoch 10. 7., 31. 7., 7. 8., 28. 8., 4. 9.,
<b>Nordic Walking Treff</b> mit dem Team X´ und Fit	Dauer ca. 90 Minuten, Leihstöcke vorhanden, Anmeldung am Vortag unter: 0650/206 19 49	jeden Donnerstag um 18 Uhr

## Veranstaltungen in Altaussee

Datum	Ort	Veranstaltung	Inhalt/Mitwirkende
tägl. 9 bis 16 Uhr	Salzwelten	Führungen „Berg der Schätze“	Führungen zu jeder vollen Stunde
tägl. 10 bis 18 Uhr	Hochseilkletterpark	Geführte Kletterparktouren (ab 8 Pers.)	03622/71558, <a href="http://www.loser-outdoor.at">www.loser-outdoor.at</a>
jeden Mo, ab 19 Uhr	Strandcafé	Jazz an einem Sommerabend	Reservierung: 0664/212 93 09
jeden Mo & Sa, ab 20 Uhr	Romantik Hotel Seevilla	Klassischer Klavierabend	Reservierung: 03622/71302
jeden Mi, 17 Uhr	Salzwelten Altaussee	Sonderführung: Bomben auf Michelangelo	Reservierung: 06132/200-2400
jeden Mi, ab 18.30 Uhr	Romantik Hotel Seevilla	Schmankerl Abend mit Ausseer Volksmusik	Reservierung: 06132/71302
jeden Mi, 19 Uhr	Wirtshaus Blaa Alm	Hüttenabend mit steir. Volksmusik	Reservierung: 03622/71102
jeden Do, ab 19 Uhr	Alpenstub'n Losermaut	Live Musik und Gegrilltes vom Smoker	Reservierung: 0664/395 25 71
jeden Do, ab 19 Uhr	Strandcafé	Grundlseer Geigenmusi	Reservierung: 0664/212 93 09
jeden Fr, ab 13 Uhr	Seewiese Altaussee	Musik und Steckerlfisch vom Holzofengrill	bei Schönwetter, Info: 0664/960 12 21
jeden Sa, ab 8 Uhr	Kurpark	Markt im Kurpark	Kommen – Schmökern – Kaufen
jeden Sa, ab 19 Uhr	Gasthof zum Hirschen	Hausmusikabend	Reservierung: 03622/71347
Fr, 5. 7., ab 8 Uhr	Brunnerplatz	Floh- und Antikmarkt	findet nur bei geeigneter Wetterlage statt
Di, 9. 7., ab 18.30 Uhr	Kur- u. Amtshaus	Unsere Tante Jolesch	Lesung Schauspieler Gerhard Ernst
Mo, 15. 7., ab 19 Uhr	Strandcafé	Das Paganin Soatnquartett	Reservierung: 0664/212 93 09
Do, 25. 7., ab 20 Uhr	Kur- u. Amtshaus	Brillanten aus Wien	Ein literarischer Abend mit Gerhard Ernst
Do, 1.–Sa, 4. 8., 10 Uhr	Strandcafé	Stillsegler & Miller Frey	Hochwertige Wohn- und Einrichtungsaccessoires
Fr, 2. 8., ab 8 Uhr	Brunnerplatz	Floh- und Antikmarkt	findet nur bei geeigneter Wetterlage statt
Sa, 3. 8., ab 18 Uhr	Seewiese Altaussee	Dämmerchoppen mit der Altausseer Bierzeltmusi	bei Schönwetter, Info: 0664/960 12 21
Sa, 10. 8., ab 17 Uhr	Park am See	Berge in Flammen	Drohnen-show und Seebeleuchtung am See
So, 11. 8., ab 17 Uhr	Park am See	Ersatztermin: Berge in Flammen	Drohnen-show und Seebeleuchtung am See
Mi, 14. 8., 20 Uhr	Festhalle FF Altaussee	Ausseerland - Keimzelle der Salzburger Festspiele	150. Geburtstag von Hugo von Hofmannsthal
Fr, 16. 8., ab 19 Uhr	Feuerwehrdepot	Bierempfang	Konzert der Salinenmusikkapelle
Mo, 19. 8., ab 19 Uhr	Strandcafé	Das Paganin Soatnquartett	Reservierung: 0664/212 93 09
Mo, 19. 8., 20 Uhr	Kur- u. Amtshaus	Mord in Ottakring	Humorvolle Krimilesung von Helmut Korherr
Mo, 26. 8., 20 Uhr	Kur- u. Amtshaus	Exil Los Angeles	Lesung von Helmut Korherr
Mo, 26. 8., ab 19 Uhr	Strandcafé	Die anständige Jazzpartie	Reservierung: 0664/212 93 09
Sa, 31. 8. – Mo, 2. 9.	Altaussee	62. Altausseer Kiritog Bierzelt	mit Bierzelt und Kiritag
Fr, 6. 9., ab 8 Uhr	Brunnerplatz	Floh- und Antikmarkt	findet nur bei geeigneter Wetterlage statt
So, 29. 9., ab 13 Uhr	Rund um den See	Musikalische Herbstwanderung	Ersatztermin: 6. Oktober
Sa, 26. 10., 18 Uhr	Kur- u. Amtshaus	Widerstand im Salzkammergut	Buchpräsentation mit Gabriele Zerhau & Dr. Helmut Kalsz

## Kinderprogramm

Von 29. Juni bis 8. September

Freitag bis Montag um 14.30 Uhr

jeden Dienstag im Juli u. August um 16 Uhr

jeden Donnerstag von 11. 7.–8. 8. um 19 Uhr

täglich im Juni, Juli u. August

10.30 und 14.30 Uhr

**Kinderführung mit „Sally, der schlaue Grubenente“,** Salzwelten Altaussee

Nähere Infos und Anmeldung unter 06132/200-2400, [www.salzwelten.at](http://www.salzwelten.at)

**Ponyreiten am Reiterbauernhof Schartner** tel. Voranmeldung unter: 0676/782 79 17

**Trari-Trara, Besuch bei der Feuer- oder Wasserwehr Altaussee, Teilnahme erst ab 3 Jahren,**  
Treffpunkt um 19 Uhr beim Rüsthaus

**Geführte Kinderklettertouren im Hochseil-Kletterpark Altaussee, für Kinder ab 7 Jahren,**  
Anmeldung erforderlich: 03622/71558, [www.loser-outdoor.at](http://www.loser-outdoor.at)



# Berge in Flammen

## ur/sprung

Eine ortsbezogene Video- und Klanginstallation für „Berge und Flammen“ in Altaussee, gestaltet von OchoReSotto und präsentiert von KLANGLICHT Graz.

Einmal im Jahr lässt das Sommerfest „Berge in Flammen“ den nächtlichen Altausseer See und die rundum liegenden Berge, den Loser und die Trisselwand, in mystischem Rot erleuchten. Den krönenden Abschluss und Höhepunkt der Veranstaltung bildet im heurigen Sommer eine künstlerische Installation des steirischen Kollektivs OchoReSotto in Zusammenarbeit mit KLANGLICHT, dem Kunstfestival der Bühnen Graz. Ein Kaleidoskop aus Literatur und Landschaft, Licht und Farben, Melodien und Klängen wird die Schönheit des Ortes, seine Geschichte und seine malerische Einbindung inmitten der Natur in einer Projektion auf dem Wasser des Altausseer Sees widerspiegeln.

## Berge in Flammen – See im Licht

In ihrer für den Altausseer See konzipierten Video- und Klanginstallation widmet sich das Künstlerkollektiv OchoReSotto, bestehend aus Lia Rädler, Volker Sernetz und Stefan Sobotka-Grünwald, dem Thema des Ursprungs im Verständnis von Sein und Identität des Ausseerlandes, ausgehend von den Grundbausteinen der Welt in Form der vier Elemente: der Erde, dargestellt durch die Berge, dem Wasser, der Luft und dem Feuer. „Die Botschaft unserer Arbeit ist dem Puls der Zeit geschul-



Wie alle Jahre richten die Bergretter Altaussee, Bad Aussee, Grundlsee die Grat- und Bengalbeleuchtung durch ihren waghalsigen, freiwilligen Einsatz aus und lassen bei Einbruch der Dunkelheit Trisselwand und Loser „in Flammen“ stehen.

det. Der Bezug zur Natur, zu unserer Umwelt, zu all dem, was uns umgibt und was hier aufgebaut wurde – all das ist schützenswert. Wir wollen die Schönheiten der Welt zeigen.“ – OchoReSotto Die Musikkomposition stammt von dem Multiinstrumentalisten und Produzent Wolfgang Lehmann und verspricht auch hier viele Zitate und Anlehnungen an die Region. Was entsteht, ist eine Hommage an Altaussee, die sich über dem Wasser erheben wird, eingefangen in einer einzigen, eindrucksvollen Momentaufnahme. Berge in Flammen zeigt eindrucksvoll, wie Licht und Klang die Schönheit von Altaussee und seine Geschichte lebendig machen. Wir sind begeistert, dieses magische Erlebnis mit allen zu teilen!“ – Gerald Loitzl, Bürgermeister Altaussee

## KLANGLICHT...

wird im Auftrag der BÜHNEN GRAZ organisiert und trägt seit 2015 die Magie

zweier zentraler Elemente des Theaters hinaus in den öffentlichen Raum: Mit Licht und Klang werden Menschen begeistert und berührt, Emotionen geweckt und Momente des Staunens erschaffen.

## OchoReSotto...

sind ein steirisches Künstlerkollektiv, bestehend aus Lia Rädler, Volker Sernetz und Stefan Sobotka-Grünwald. In ihren großformatigen Arbeiten erforschen sie Kräfte und Einflüsse, die unsere Gesellschaft bestimmen, entlarven thematische Knotenpunkte und Strukturen und versuchen, die Möglichkeiten alternativer Realitäten audio-visuell auszuloten. Um Ideen und Inhalte umzusetzen, arbeitet das Kollektiv mit einer Art transmedialen Collage, in der sich Räume und Figuren, Bilder und Gesen, Fotografien und Film digital und analog überlagern.

## Wolfgang Lehmann

Wolfgang Lehmann (aka

Wolfgang Moestl, geb. in Graz, Österreich) ist Komponist, Multiinstrumentalist, Produzent und bildender Künstler und lebt in Wien, Österreich. Lehmann erhielt Stipendien von der SKE für seine Arbeit als Musiker und wurde mit einer Goldenen Schallplatte für seine Arbeit als Produzent ausgezeichnet. Seine Musik wurde in ganz Nordamerika und Europa veröffentlicht und aufgeführt.

## Termin:

Berge in Flammen Altaussee SA, 10. August, ab 17 Uhr Ersatztermin bei Schlechtwetter: SO, 11. August

## Veranstaltungsort:

Walter-Munk-Park Fischerndorf (Nähe Schiffsanlegestelle Madlmaier) 8992 Altaussee

## Kontakt & Tickets:

Tourismusbüro Altaussee Fischerndorf 61, 8992 Altaussee, Tel.: 03622 / 71643 [www.ausseerland.salzkammergut.at/](http://www.ausseerland.salzkammergut.at/)

## Das Steirische Salzkammergut und ein Seitenblick über den Pötschenpass

Anfang des Jahres 2024 wurde von der Projektleiterin für Kunstgeschichte Steiermark, Frau Ao. Univ. Prof. Dr. Margit Stadlober, die Einladung an das Literaturmuseum Altaussee herangetragen, für ein geplantes Buch mit obigem Arbeitstitel einen Beitrag zu verfassen. Die Zeit war knapp bemessen, da ein Großteil der Beiträge schon eingereicht war und an Redigierung und Layout gearbeitet wurde.



Idee und Entstehung des Projektes fasste Frau Prov. Stadlober wie folgt zusammen:

### 1.1 Inhaltliche Zusammenfassung

„In dieser Publikation versammeln sich Forschende, gleichzeitig auch Freundinnen und Freunde des Steirischen Salzkammerguts mit dem Hinterberger Tal hinter dem Grimming und dem nördlich daran anschließenden Ausseer Land sowie dort Gebürtige. Die Verbindungsachse der steirischen Landeshauptstadt zu dieser von der Natur an sich abgeschirmten Region hat eine lange Historie, geprägt vom Salzhandel. Das ist Grund genug, sie rezent zu beleuchten, um aktuelle Entwicklungen aufzuspüren. Ferner befindet sich ein neu entdecktes Bildwerk des Ausseer Malers Johann Janiss, das in dieser Publikation vorgestellt wird, im Besitz des Steirischen Landesarchivs in Graz. 1936 beteiligte sich das Grazer Kuratorium Joanneum an den Kosten der Meisterschule für freie und strenge Künste in Grundlsee, eine Abteilung des Joanneums Graz. Und natürlich sei sein Gründer Erzherzog Johann nicht vergessen, der mit seiner Ausseer Gemahlin Anna Plochl, Freifrau von Brandhofen und Gräfin von Meran, auch Graz prägte. Die Beiträge reichen von einer aktuellen geografischen Bearbeitung, Kunstbetrachtungen, nach der Profession der Herausgeberinnen, über Soziologie, Wirtschaft bis zu Flora, Tracht und Sommerfrische im Wandel der Zeit. Die Vorbereitung nahm einige Jahre mit intensiver Feldforschung in Anspruch und ermöglichte nun die Drucklegung anlässlich des 25jährigen Bestehens des 1999 vom Land Steiermark geförderten Langzeitprojektes Kunstgeschichte Steiermark an der Universität Graz und im Rahmen des Großereignisses Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024. Das vorliegende Buch will im ergebnisreichen interdisziplinären Austausch neue Erkenntnisse gut mitvollziehbar ergänzen. Barbara Frischmuth, bekannte Schriftstellerin des Ausseer Landes, bezeichnet die bisher erschienenen diesbezüglichen Publikationen mit dem trockenen Humor ihrer Heimat als bessere und schlechtere. Hoffen wir, dass wir unsere zu Frischmuths ersterer Kategorie zäh-

len dürfen. Möge es durch angenehm lesbare Wissensvermittlung und als Stimmungsträger zur Wertschätzung und Erhaltung des seit 1997 zum Großteil als UNESCO Welterbe Hallstatt–Dachstein/Salzkammergut (WHS 806) unter Schutz und Naturschutz stehenden Steirischen Salzkammerguts beitragen in Abwandlung des Bonmots: Wer schreibt, bleibt, nämlich: Was beschrieben ist, kann auch auf diese Weise weiterbestehen.

### 1.2 Forschungsstandort Steiermark

Die Publikation ist dem 25jährigen Jubiläum des Projektes Kunstgeschichte Steiermark im Jahre 2024 gewidmet, dessen zahlreiche Projekte das Kulturgut der Steiermark erschließen und zur Erhaltung und zur Bekanntmachung desselben beitragen. Sie ist ein dringendes Forschungsdesiderat, da eine Publikation in dieser interdisziplinären Form bisher noch nicht vorliegt.

### 1.3 Anschluss an internationale Forschung

Die Ergebnisse werden zudem in einer Veranstaltung bekanntgegeben und über den Fremdenverkehr im Steirischen Salzkammergut bekannt gemacht.

Ferner soll damit auch ein Beitrag zu UNESCO Welterbe Hallstatt–Dachstein/Salzkammergut (WHS 806) 2024 geleistet werden, der diese Region in den Blickpunkt Europas bringt. Das Buch soll bei den diesbezüglichen Veranstaltungen vorgestellt werden und dort aufliegen.

### 1.4 Erforderliche Druckform als Buch

Man kann aus dieser Lektüre, neuaufgelegt 2006, Authentisches und viel an Ursprünglichem gewinnen. Es begleitet die Klassiker wie Franz Hollwögers Ausseer Land. Ebenso unverzichtbar bleibt das Buch Alois Mayrhubers Künstler im Ausseerland. Ulrike Auerböcks Publikation Malerinnen und Maler im Ausseerland schließt 2019 an letzteres an und erweitert es um zahlreiche Biografien. Nicht vergessen sein dürfen die Visionäre, die die Welt bewegen. Es handelt sich um ein umfassendes Lesebuch durch das Salzkammergut, das mit vielen beeindruckenden Persönlichkeiten auch das Genie mit dieser prägenden Region verbindet.“

Am Dienstag, den 4. Juni war es dann so weit. Im Grazer Volkskundemuseum am Paulustor erfolgte die Vorstellung des Werkes.

Das Buch bietet in 13 Kapiteln ein breitgefächertes Kaleidoskop des Salzkammergutes, angefangen von den Spuren der Römer, über Salz, Holz, Fisch, Narzisse, Architektur, Tracht, Konrad Mautner, Kunst, Malerei (Johann Janiß) bis hin zur Literatur mit dem neu inszenierten Literaturmuseum Altaussee. Im angeschlossenen Shop ist dieses wunderschöne Werk erhältlich.

# Literatur MUSEUM Altaussee

**Das Projekt:** Mit der Frage "Wer bist du: Steiermark?" hat der für das Kulturressort zuständige Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler gemeinsam mit dem Museumsforum Steiermark - Servicestelle für Museen und Sammlungen zur Teilnahme an diesem spannenden Projekt eingeladen.

**Grün mag die Landschaft wohl sein, aber bunt, vielfältig und tiefgründig sind die Menschen, die Regionen und die steirischen Sammlungen.**

Bis Ende November 2022 waren die fast 400 steirischen Museen und Sammlungen aufgerufen, Geschichten zu Objekten einzureichen, die eine besondere Bedeutung für ihre Institution sowie für die jeweilige Region haben.

Das Literaturmuseum Altaussee hat Dr. Theodor Herzls Fahrrad Opel-Victoria-Blitz auserwählt. Bei Umbauarbeiten des Gasthauses Schneiderwirt, wo Herzl in den 1890er Jahren seine Sommerurlaube verbracht hatte, im Dachboden aufgefunden, hat die „Halb-Rennmaschine“, wie sie die Nähmaschinen- und Fahrradfabrik Adam Opel aus Rüsselsheim a. M. bezeichnet hatte, seit dem Jahre 2008 das Jüdische Museum in Wien als eines der „Prunkstücke“ geziert und für reichliches Publikumsinteresse gesorgt.

Nach dieser langen Tour hat die Victoria wie der Blitz wieder nach Hause gefunden und sorgt nun im Literaturmuseum für Staunen und Aufsehen und kann zu den Öffnungszeiten besichtigt werden.

Dass lange Radtouren schon zu Herzls Zeiten durchaus beliebt waren, lässt sich aus Tagebuchaufzeichnungen vom Schriftstellerkollegen Arthur Schnitzler nachvollziehen, wobei dieser von Touren nach München, und 1898 durch Österreich, die Schweiz und Oberitalien berichtete.

Arthur Schnitzler, allen fortschrittlichen Strömungen aufgeschlossen, begeisterter Bicycler und Mitglied der Radfahr-Union „Vorwärts“, hatte 1893 die Bicycle-Prüfung abgelegt, war in der neuen Trendsportart schon sattelfest und steckte seine Freunde und Schriftstellerkollegen des Kreises „Jung Wien“ mit dem Virus der „Cyclomanie“ an – darunter auch Theodor Herzl.

**„Es ist eine Poesie in der Hast.“**

Theodor Herzl wurde während seines Sommerurlaubes in Altaussee von Schnitzler in die neue Trendsportart eingewiesen und lieferte alsbald den theoretischen Unterbau dazu. In einem Zeitungsartikel seines Arbeitsgebers, der „Neuen Freien Presse“ schrieb er: „anfangs muntere Leibesübung junger Burschen oder lächerlicher Sportsnarren“, doch nun sieht man „ehrenfeste unjunge Leute auf dem Zweirade durch die Gassen jagen, und sie machen dazu ernsthafte Mienen. Viele schämen sich freilich noch er tappt zu werden, weil sie sich einer Welt von Vorurteilen

gegenüber befinden.“ Die Opel-Victoria-Blitz wurde für Herzl bald ein: „nützliches, demnächst unentbehrliches Verkehrsinstrument“ für den neuen Menschen: „Die Fußgänger schleppen sich mit einer unverständlichen Langsamkeit und Trübsal dahin. Ein Tritt auf die Kurbel, und sie sind überholt, sie sind schon fern, schon klein. Es ist eine Poesie in der Hast.“

**Auswahl – Preisverleihung – Ausstellung:**

Eine 10-köpfige Jury hat von den 117 eingelangten Einreichungen aus 72 Museen die 50 spannendsten Geschichten ausgewählt. Das Literaturmuseum Altaussee ist bei den Gewinnern. Das engagierte Projektteam machte sich auf den



Weg in die Regionen und ließ sich von den MuseumsmitarbeiterInnen die Geschichten zu den ausgewählten Objekten erzählen, und fertigte Fotos und Filme dazu an. Das Ergebnis: ein Katalog mit allen Detailinformationen der ausgewählten Objekte und eine hoch interessante Sonderausstellung im Volkskundemuseum am Paulustor in Graz, die noch bis 07. 01. 2025 zu besichtigen ist.

Hier war es auch, wo am 24. April die Präsentation der Gewinner und feierliche Ehrung durch Landeshauptmann Christopher Drexler stattfand.

Interesse? Ein Besuch des Volkskundemuseums am Paulustor in Graz lohnt sich allemal, und für Kurzentschlossene noch viel mehr, ist doch bis 30. 06. 2024 noch eine Sonderausstellung über Konrad Mautner zu besichtigen.

Die Bevölkerung von Altaussee ist herzlich eingeladen, das neu inszenierte Literaturmuseum mit Herzls Halbbrennmaschine Opel-Victoria-Blitz, im Rahmen eines Sektempfanges am Dienstag, den 09. Juli 2024 von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr zu besichtigen. Das Team um Obfrau Marianne Goertz freut sich auf regen Besuch.

*Hermann Schröttenhamer*



## Neuigkeiten von der Ruine Pflindsberg

„Seit 2022 beschäftigen wir uns mit der Revitalisierung der einzigen Burg des Ausseerlandes, der Burgruine Pflindsberg. Ein Bauwerk, dessen Geschichte bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht und leider ab dem 18. Jahrhundert dem Verfall preisgegeben wurde. In unserem ersten Bauabschnitt 2023 legten wir Teile der westlichen äußeren Burgmauer frei, stabilisierten diese und bauten sie laut Vorgaben des BDA wieder auf. Anschließend erfolgte der Wiederaufbau des westlichen Burgpfeiler sowie Teile der äußeren südlichen Burgmauer.“

Mehr als 800 Arbeitsstunden (206 h davon ehrenamtlich) wurden mittlerweile bereits in den Wiederaufbau investiert. Sämtliche Arbeiten wurden und

werden dabei mit lokalen Unternehmen durchgeführt. Für den heurigen Herbst 2024, ist der zweite bauliche Schritt geplant, indem wir den Bewuchs der Inneren teilweise noch vorhandenen Burgmauer entfernen, weitere Teile der äußeren Burgmauer wiederaufbauen, eine Steinplatte als Abdeckung für den Burgpfeiler (laut Vorgabe des BDA) errichten und eventuell bereits beginnen den nördlichen Burgpfeiler zu stabilisieren/aufzubauen. Ein ambitioniertes Ziel, dass wir nur zusammen mit Unterstützern der Burg Pflindsberg umsetzen können.

Zurzeit befinden wir uns bei der Abrechnung des LEADER-Projektes wo wir bis hoffentlich September dieses Jahres die finanzielle Förderung dazu erhalten



werden. Damit wir unsere geplanten Arbeiten für heuer durchführen können, freuen wir uns über jede Hilfe und Unterstützung!

Unser Konto lautet: AT08 4501 0551 0947 2500 – Burg Pflindsberg.“

Dipl.-Ing. Christoph Reischenböck

## Acht Pionierbetriebe auf dem Weg zum Umweltzeichen

Das Ausseerland setzt ein starkes Zeichen für nachhaltigen Tourismus. Acht Betriebe befinden sich derzeit im Prozess, das renommierte österreichische Umweltzeichen zu erlangen: Genuss am See – Kohlröslerhütte, Chalet Tauplitz, Hotel Kogler, Hotel Seebacherhof, AlpenParks Hagan Lodge Altaussee, Hotel - Der Hechl, Podenhaus und das Spa Hotel Erzherzog Johann.

Ein Gütesiegel für nachhaltige Betriebsführung, wird an jene verliehen, die strenge ökologische und soziale Kriterien erfüllen. Die Pio-

nierbetriebe im Ausseerland haben sich diesem Prozess verschrieben und zeigen damit ihre Bereitschaft, eine Vorreiterrolle im Umwelt- und Klimaschutz einzunehmen. ECOFIDES, eine der führenden Beratungsagenturen im Bereich Nachhaltigkeit, spielt eine zentrale Rolle in diesem Prozess. Regelmäßig reisen Sabrina Lichtnegger und Christina Englmaier ins Ausseerland, um die Pionierbetriebe individuell und in Gruppen zu unterstützen.

Dabei bringen sie ihre umfassende Expertise ein und begleiten die Betriebe bei



der Umsetzung der notwendigen Maßnahmen, um die hohen Standards des österreichischen Umweltzeichens zu erfüllen.

Verfolgt den Weg zum österreichischem Umweltzeichen unter [www.ausseerland.at/nachhaltigkeit](http://www.ausseerland.at/nachhaltigkeit)

# Erfolgreicher Sternmarsch ...

... beim Narzissenfest und Vorfreude auf die Konzertsaison von der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch.

Vier Kapellen aus dem Ausseerland, mit unter auch die Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch, bestritten am Samstag bei nassem Wetter den Sternmarsch im Zentrum von Bad Aussee. Die Lupitscher Musik zeigte ihre einstudierte Marschfigur „Sonnenaufgang über dem Ameisenhügel“ und begeisterte die vielen Gäste, die trotz des schlechten Wetters aus nah und fern angereist waren. Am Sonntag präsentierten sich die FMK-Lupitsch

ebenso beim Korso in Grundlsee mit dem Einmarsch der alten Trachten und anschließend dem Marschkonzert beim Narzissenfest. Neben den geplanten Kurkonzerten in Altaussee und Bad Aussee wird es heuer am Fr 26. 7. 2024 auch wieder ein Benefiz-Konzert beim Schutzhaus (ehem. Tannenwirt) für einen ehemaligen Musikkollegen geben.

Auch die Jugendkapelle ist schon wieder fleißig am Proben, um in der kommenden Konzertsaison ihr Können zu präsentieren. Bei zwei bis



drei Konzerten der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch wird man den Klängen der Jugendkapelle lauschen können.

Ebenso ist auch die Blaskapelle am Feinschliff des Konzertprogrammes, welches im Juli startet. Die Feuerwehrmusikkapelle ist auch in allen sozialen Medien präsent und freut sich über jedes „like“ und jeden freundlichen Kommentar. So wünschen wir allen Musikbegeisterten einen schönen Musik-Sommer und freuen uns über jeden Zuhörer bei einem unserer Konzerte.

*Eure Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch*

## Konzerttermine zusätzlich zu den Parkkonzerten:

- 21. 7. 24 Kurkonzert Bad Aussee 10 Uhr
- 7. 8. 24 Kurkonzert Bad Aussee 19:30 Uhr

## PARK-KONZERTE IN ALTAUSSEE

- |  |   |
|--|---|
| Fr. 5. Juli, 20 Uhr<br><i>Kurpark Altaussee</i>    | <b>SALINENMUSIK ALTAUSSEE</b><br>Parkkonzert mit Konzert der Mini-Salzberg-Musi   |
| Fr. 12. Juli, 20 Uhr<br><i>Kurpark Altaussee</i>   | <b>SALINENMUSIK ALTAUSSEE</b><br>Parkkonzert                                      |
| Fr. 19. Juli, 20 Uhr<br><i>Kurpark Altaussee</i>   | <b>FEUERWEHRMUSIKKAPELLE LUPITSCH</b><br>Parkkonzert                              |
| Fr. 26. Juli, 20 Uhr<br><i>Kurpark Altaussee</i>   | <b>FEUERWEHRMUSIKKAPELLE LUPITSCH</b><br>Parkkonzert                              |
| Fr. 2. Aug., 20 Uhr<br><i>Kurpark Altaussee</i>    | <b>SALINENMUSIK ALTAUSSEE</b><br>Parkkonzert & Aufführung Knappentanz             |
| Fr. 9. Aug., 20 Uhr<br><i>Kurpark Altaussee</i>    | <b>FEUERWEHRMUSIKKAPELLE LUPITSCH</b><br>Parkkonzert                              |
| Fr. 16. Aug., 19 Uhr<br><i>Feuerwehr Altaussee</i> | <b>SALINENMUSIK ALTAUSSEE</b><br>Konzert beim Bierempfang der FF in der Rüsthalle |
| Fr. 23. Aug., 19 Uhr<br><i>Kurpark Altaussee</i>   | <b>FEUERWEHRMUSIKKAPELLE LUPITSCH</b><br>Parkkonzert                              |

Die beiden Ortsmusikkapellen freuen sich auf Ihren/Euren Besuch!  
Es werden kleine Erfrischungen & Snacks angeboten.  
Die Konzerte finden nur bei Schönwetter statt. Änderungen vorbehalten.

# Aus dem Generationenhaus



Derzeit befassen wir uns im Rahmen der Aktivierung mit dem Thema „Glück“. Als Einführung in das Thema setzten wir uns zu einer Gesprächsrunde zusammen und teilten unsere Gedanken und Erfahrungen darüber, was uns glücklich macht. Eine wirklich bereichernde und herzerwärmende Runde, in der viele unterschiedliche, aber auch gemeinsame Ansichten zum Vorschein kamen. Wir befassten uns mit folgenden Fragen:

## Welche Tätigkeiten oder Interessen machen dich glücklich?

Bei dieser Frage ergab sich gleich eine dynamische Gesprächsrunde mit schönen, persönlichen Geschichten und Erfahrungen. Einige BewohnerInnen betonten, dass sie Freude daran finden, Zeit mit ihren Familien zu verbringen. Enkelkinder zu sehen und mit ihnen zu spielen ist für sie das größte Glück. Andere erwähnten, dass sie früher gerne auf die Alm wanderten, lesen, Karten spielen, oder einfach nur die Natur genießen, um Glück zu empfinden.

## Welche Art von Musik macht dich glücklich?

Musik spielt eine wichtige Rolle in unser aller Leben. Im Gespräch wurde klar, dass auch Musik ein Auslöser für Glücksgefühle sein kann. Viele BewohnerInnen hören gerne Volksmusik, wobei das Hauptaugenmerk besonders auf der, der traditionellen ausseerischen liegt. So sprachen wir unter anderem auch vom Pfeiferntag, bei dem die Töne der Seitlpfeifen, direkt gute Laune verbreiten. Doch nicht nur Volksmusik, sondern auch schöne Operetten oder zeitkritische Musik, wie die von Bob Dylan, begeistern unsere BewohnerInnen.

## Was würdest du tun, wenn du im Lotto gewinnen würdest?

Die Frage, was man tun würde, wenn man im Lotto gewinnt, regte die Fantasie an und führte zu lebhaften Diskussionen. Einige Bewohner träumen davon, Reisen zu unternehmen, besonders zu Orten, die sie schon immer einmal sehen wollten. Andere wiederum würden das Geld nutzen, um ihren Familien zu helfen oder Spenden an wohltätige Organisationen zu machen. Ein Bewohner meinte lachend: „Ich würde ein großes Fest mit guter Jause und Musik für alle hier im Heim schmeißen.“



## Glück in einem Wort

Als die BewohnerInnen gebeten wurden, Glück in einem Wort zu beschreiben, wiederholten sich einige Begriffe häufig: Familie und Gesundheit. Diese beiden Worte spiegeln die grundlegenden und universellen Bedürfnisse wider, die viele Menschen als Basis für ihr Glück sehen. Doch auch andere Begriffe wie Natur, Sonnenschein, Vögel und ein Blumenstrauß wurden genannt. Diese Antworten zeigen, dass Glück oft in den einfachen, alltäglichen, kleinen Dingen gefunden werden kann.

## Fazit

Die Gesprächsrunde über das Thema Glück hat gezeigt, wie unterschiedlich die Quellen des Glücks sein können, aber auch wie viele Gemeinsamkeiten es gibt. Familie, Gesundheit, Musik und die kleinen Freuden des Lebens spielen eine zentrale Rolle. Es war inspirierend zu sehen, wie positiv und dankbar die BewohnerInnen auf ihr Leben blicken und wie sie es schätzen, ihre Gedanken miteinander zu teilen. Diese Runde hat nicht nur zum Nachdenken angeregt, sondern auch ein Gefühl der Gemeinschaft und Verbundenheit geschaffen. Ein weiterer Grund, glücklich zu sein.

## Was macht dich glücklich?



## Komm ins Team vom Zeitpolster Ausseerland



V. l. n. r.: Ursula Rastl, Gabi Leditznig, Gernot Jochum Müller (Gründer von Zeitpolster), Claudia Steinbrecher, Angelika Loitzl, Elisabeth Pichler, Coco Kammerer

Das Zeitpolster Team Ausseerland ist nun seit über vier Jahren aktiv und hat in dieser Zeit schon eine Vielzahl an Einsätzen übernommen. Um aber auch weiterhin so rasch und unkompliziert helfen zu können, sind wir immer wieder auf der Suche nach freiwilligen Helferinnen und Helfern aus den Gemeinden Altaussee, Bad Aussee, Bad Mitterndorf und Grundlsee. Wenn Du also noch aktiv bist, ein bisschen Zeit übrig hast, dich sozial einbringen möchtest, und gleichzeitig für Dein Alter vorsorgen möchtest, dann bist du HIER genau richtig! Zu den Aufgaben der HelferInnen zählen Fahrdienste und Begleitung zu Ärzten, Besuche im Pflegeheim, Einkaufsdienste, leichte Hilfen im Haushalt und Garten (keine Putzdienste), Freiräume schaffen für pflegende Angehörige, Kinderbetreuung, um nur einige Beispiele für gelungene Nachbarschaftshilfe zu nennen. Wer die Hilfe von Zeitpolster in Anspruch nimmt, bezahlt dafür 9,- Euro für jede geleistete Stunde. Gleichzeitig bekommen die Helfenden Ihre geleisteten Stunden auf ihrem persönlichen Zeitkonto gutgeschrieben und sammeln Zeit für Hilfeleistungen, welche sie im Alter selbst benötigen und bei Bedarf jederzeit abrufen können. Für Fragen und Informationen stehen in Altaussee Elisabeth Pichler und Coco Kammerer gerne unter der Nummer 0664 88720760 zur Verfügung. Oder besuchen Sie unsere Homepage : [www.zeitpolster.com](http://www.zeitpolster.com)

Die Damen vom Organisationsteam freuen sich auf DICH!

### Vermessungsbüro Grick



**zt:**

**Dipl.-Ing. Reinhard Grick**

Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent  
für Vermessungswesen - Allgemein beeideter  
und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

**8983 Bad Mitterndorf 406**

Telefon: 0 36 23 / 37 86 • Fax 0 36 23 / 37 86 4

Mobil 0664/11 67 805 • E-Mail: [info@vermessung-grick.at](mailto:info@vermessung-grick.at)

[www.vermessung-grick.at](http://www.vermessung-grick.at)



## SCHMANKERLECKE

### Hollerstrauben und Erdbeermark



Ca 10 – 12 schön aufgeblühte Hollerblüten

#### Für den Teig

½ l Milch, 2 Eier von glücklichen Hühnern

1 kräftige Prise Salz

5 – 7 gehäufte Esslöffel Universalmehl

Die Hollerblüten waschen und gut abtropfen lassen,

Milch, Eier und Salz gut versprudeln,

dann Mehl löffelweise in die Eiermilch einrühren.

Der Teig sollte leicht sämig sein, dem Teig tut es gut

wenn er einige Minuten ziehen kann.

#### Für das Erdbeermark:

½ kg frische reife Erdbeeren, und 3 Esslöffel Zucker, die gewaschenen und entstielteten Früchte in ein hohes Gefäß geben, Zucker dazugeben und mit einem Stabmixer gut pürieren, danach in kleine Schalen aufteilen.

#### Zubereitung:

Eine Pfanne mit Ceres-soft und etwas Butterschmalz (für den Geschmack) erhitzen.

Den vorbereiteten Teig nochmals gut durchrühren, die Hollerblüten in den Teig eintauchen, es sollte nicht zu viel Teig draufbleiben, dann im heißen Fett goldgelb backen, auf Küchenrolle gut abtropfen lassen.

Jetzt richten wir die Hollerstrauben auf einem schönen Teller an und bestreuen sie mit Staubzucker. Gemeinsam mit dem Erdbeermark können wir servieren!

Gutes Gelingen wünscht Waltraud Loitzl

Sie kennen ein gutes Rezept und möchten es den Lesern des ALTAUSSEERS weitergeben? Dann senden Sie es an: [schmankerlecke@gmx.net](mailto:schmankerlecke@gmx.net)

# Aus der Volksschule



## Narzissenfest - Maitanz

Der Maitanz ist ein jährlicher Fixpunkt im Rahmen des Narzissenfestes. Auch heuer wieder studierten Kinder der 1. und 2. Klasse einen Volkstanz dafür ein. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Kurhaussaal zeigten die Kinder ihr Können und wurden mit begeistertem Applaus belohnt.

Zum Abschluss gab es für alle Mitwirkenden ein wohlverdientes Eis.

Schön, dass sich so viele Kinder und Eltern an einem schulfreien Tag die Zeit nehmen, an dieser traditionsreichen Veranstaltung teilzunehmen!



## Schwimmabzeichen

Auch heuer konnten Kinder der 2.-4. Schulstufen verschiedenste Schwimmabzeichen ergattern.

Vielen ist das auch gelungen! Herzliche Gratulation!

Wir freuen uns auch auf eine Teilnahme am heurigen Pinguin Cup am 21. Juni in der Grimmingtherme Bad Mitterndorf und hoffen auf eine gute Platzierung!



## Österreichische Vorlesetag

Am 21. Mai fand der Österreichische Vorlesetag statt.



## Alles Müll oder was? - ein Projekt mit Oskar & Olivia

Das lustbetonte Projekt „Oskar und Olivia“ begleitete die Volksschule Altaussee durch das ganze Schuljahr 2023/24. Hierbei handelt es sich um ein kostenloses und kindgerecht aufbereitetes Konzept zum Thema Umwelterziehung des Abfallwirtschaftsverbandes Liezen. Wichtige Themen wie Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit, Abfallvermeidung, Mülltrennung, Recycling, etc. wurden gemeinsam mit den Kindern aufgearbeitet. Hierfür besuchten Oskar Müllberger und Olivia Wirbelwind regelmäßig unsere Schule und brachten den Kindern anhand von verschiedenen, lustigen Darbietungen diese Themen näher. Es gab tolle Theaterstücke, gesangliche Darbietungen, Mitmachgeschichten und tolle Aktionen. Bei der Aktion „Rettet Hermitler“ wurden die Kinder angeregt Batterien zu sammeln und in den vorgesehen Behälter in der Schule zu geben. Auch der steirische Frühjahrsputz durfte bei den Aktionen natürlich nicht fehlen. Hinzu kam eine große Müllsammelaktion um einen riesengroßen Drahtvogel im Kurpark Bad Aussee gemeinsam zu befüllen. Auch das Lehrerteam unserer Schule griff das Thema „Umwelterziehung - Die Erde - unser Planet“ im Unterricht auf. Denn es wurden umfangreiche, pädagogische Materialien vom Abfallwirtschaftsverband zur Verfügung gestellt, mit welchen die Kinder aktiv und kreativ im Unterricht lernen konnten.





### Narzissenlauf

Wir möchten uns auf diesem Weg von ganzem Herzen bei Christoph Salfellner und Ursula Körbler vom Sportgeschäft „Grimmingsport“ bedanken, die auch heuer wieder die Anmeldegebühren für die NarzissenlaufteilnehmerInnen der VS Altaussee übernommen haben! Zusätzlich konnte sich noch jedes Kind über eine Trinkflasche freuen!

## DANKE

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Altaussee, bei den Damen vom Tauschmarkt Altaussee und allen, die uns immer wieder unterstützen und hilfreich zur Seite stehen!

Gemeinsam konnten wir ein gelungenes Schuljahr meistern und wir freuen uns auf den Start ins Schuljahr 2024/25 im September!

## AUS DEM KINDERGARTEN



### Skul – wir sind dabei

Nach unserem tollen Fasching, einer schönen Osterfeier mit Herrn Diakon Mandl und unseren wohlverdienten Osterferien konnten wir nun mit unserem SKUL Projekt losstarten.

Wir beteiligen uns an diesem Projekt im Zuge der Kulturhauptstadt. Dieser sogenannte Kulturmittwoch steht bei uns im Kindergarten ganz unter dem Motto „Berufe und traditionelles Handwerk“.

In diesem Sinne zog der Jäger bei uns im Kindergarten ein, wurde unser Wintergarten zu einem Stollen umfunktionierte und des Weiteren versuchen wir uns an verschiedene Berufe wie zum Beispiel Zimmerer, Bäcker, Kapitän, Fischer, Bergmann heranzutasten indem auch bei uns gearbeitet, erforscht, ausprobiert, gewerkt, gehämmert, gesägt und gebaut wird. Die Kinder können sich genaueres Wissen über einzelne Berufe aneignen, eigene Erfahrungen sammeln und durch die gute Zusammenarbeit mit unseren Eltern für ein Portfolio Blatt auch einen kleinen Einblick in deren Berufswelt erlangen und mit der Gruppe teilen.

Eifrig laufen derzeit die Vorbereitungen für unser Limonadenzelt, welches wir in Anlehnung an das traditionelle Altaussee Bierzelt veranstalten. Unser Fest fand am 19. Juni statt und bildet für das heurige Schuljahr den großen Höhepunkt zu unserem SKUL Projekt. Dabei nutzen wir die Gelegenheit unserem Thema Berufe mit einer kleinen Aufführung unserer Kinder eine Bühne zu bieten. Wir geben ein paar Lieder zum Besten und wollen anschließend gemütlich feiern.

Gleichzeitig müssen wir uns mit Ende des Schuljahres von



28 (!) Schulanfängern verabschieden.

Es wird noch einen traditionellen Schultaschentag und natürlich einen Schulanfängerausflug geben um einen würdigen Ausklang für die künftigen Schulkinder zu haben.

Das gesamte Team des Kindergartens wünscht euch alles erdenklich Gute, viel Spaß beim Lernen und viel Erfolg in der Schule. Wir werden euch vermissen!!!

Nach einem so ereignisreichen Abschluss des Jahres freuen wir uns dann auf die Sommerferien und wünschen allen einen spannenden und erholsamen Sommer!

Liebe Grüße aus dem Kindergarten

# Erneut große Teilnahme an Steiermark's größter Putzaktion

Auch in diesem Jahr war die Teilnahme am großen steirischen Frühjahrsputz wieder enorm. Es erfüllt die Organisatoren mit Stolz, dass sich wieder viele Menschen, allen voran Schulen und Kindergärten beteiligt haben, um gemeinsam die Umwelt vor weggeworfenem Unrat zu befreien. In Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Kulturhauptstadt 2024 hat man dieses Mal nicht nur den Blickpunkt auf die Bewusstseinsbildung der Umweltverschmutzung gelegt, sondern auch auf den Schutz der Arten- und Vogelvielfalt. Um das zu veranschaulichen, wurde ein Gittervogel namens Birdy, welcher aus einer Narzissenfestfigur stammt, mit dem gesammelten Müll be-



Glückliche Kinder nachdem sie ihr Altaussee von Unrat befreit haben.

füllt. Bei einer Abschlussveranstaltung im Kurpark Bad Aussee wurde Birdy im Beisein von den Organisatoren und Gemeindevertreterinnen enthüllt. Als krönenden Abschluss tanzten rund 350 Kinder mit Oscar und Oliver - zwei Symbolfiguren für den Umweltschutz - noch den Tanz für die Erde.



Auch die Volksschule Altaussee war bei der Befüllung des Birdy's dabei.

## WALLIG

Bei uns können Sie eine Vielfalt an Etiketten drucken lassen.  
Für jeden Anlass, für jedes Produkt (auch für niedrige Temperaturen) geeignet.  
Jede Stückzahl, in allen Größen (gestanzt, cellophaniert), von der Rolle oder Bogen.  
Alles ist bei uns möglich.

**WALLIG ENNSTALER DRUCKEREI UND VERLAG GES.M.B.H.**  
 Hauptplatz 36 | 8962 Gröbming | Tel. 03685/22424-0  
 info@walligdruck.at | www.walligdruck.at

...die Etikettenprofis vor Ort!

## Saisonende des FC Ausseerland

Die abgelaufene Saison ist für die beiden Kampfmannschaften des FC Ausseerland nicht ganz nach Wunsch verlaufen.

Trotzdem konnte die 1. Kampfmannschaft noch den 4. Rang in der Gebietsliga Enns erreichen. Die 2. Kampfmannschaft der FCA Juniors konnte teilweise gut im Erwachsenen Fußball mithalten und fuhr vor allem im Herbst Achtungserfolge ein. Erfolgreich hat sich unser Nachwuchs entwickelt. In 9 Mannschaften spielen ca. 150 Kinder und Jugendliche aktiv Fußball. Unsere jungen Talente zeigen beeindruckende Fortschritte und verkörpern den Teamgeist und die Leidenschaft, die unseren Club auszeichnen. Wir sind überzeugt, dass die Förderung junger Spielerinnen und Spieler eine Investition in die Zukunft unseres Vereins und der gesamten Gemein-



Das Bild stammt vom Jugendtag aus dem Vorjahr und bildet eine Teil unserer Nachwuchsmannschaften ab.

schaft ist. Deshalb setzen wir uns mit voller Kraft dafür ein, ihnen die besten Trainingsmöglichkeiten und eine positive Umgebung für ihre Entwicklung zu bieten. Doch all dies wäre nicht möglich ohne das unermüdete Engagement unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Sie sind das Herz unseres Clubs und ihre Hingabe ermöglicht es uns, Woche für Woche auf und

neben dem Platz Erfolge zu feiern. In diesem Sinne möchten wir die Gelegenheit nutzen, Unterstützer für unser Ehrenamt zu finden. Jede helfende Hand, ob bei der Organisation von Veranstaltungen, der Betreuung unserer Teams, Gewinnung von zusätzlichen Sponsoren oder der Pflege unserer Anlagen, trägt dazu bei, dass unser Club weiterhin gedeihen

kann. Wenn wir dein Interesse geweckt haben, Teil unseres engagierten Teams zu werden und einen wertvollen Beitrag zu leisten, zögere nicht, uns zu kontaktieren. Gemeinsam können wir eine noch bessere Zukunft für unseren Club und unsere Jugend schaffen. Mit sportlichen Grüßen im Namen des gesamten Vereins

*Roland Planitzer*

## Siegerehrung Ski Bezirkscup II/III

WSV Altaussee Volksbank gewinnt die Vereinswertung des Ski Bezirkscup 2023/24

Im Rahmen der Sport Scherz Hausmesse lud Cupsponsor Harald Scherz die Kinder zur Gesamt-Siegerehrung herzlich ein. Harald bietet den Kindern jährlich eine entsprechende Bühne für ihre Leistungen in seinem Festzelt. Darüber hinaus versorgt er die Kids mit Essen und Getränken sowie beachtlichen Wertgutscheinen.

Nach kurzen Ansprachen der weiteren Cupspensoren Wolfgang Poier (Blizzard Ski) und Dir. Manfred Kirch-

steiger (Raiffeisen Bank) sowie Frau Elfiede Vesely (Vizepräsidentin Steirischer Skiverband) wurden den Kindern ihre ersehnten Pokale überreicht.

Der WSV Altaussee Volksbank gewann überlegen die Gesamtwertung der insgesamt 10 teilnehmenden Vereine. Als Klassensieger für den WSV Altaussee Volksbank behaupteten sich Fritz Endl, Resi Endl, Kajetan Nister und Heidi Endl nach neun Saisonrennen



Die Sieger der Vereinwertung: der WSV Altaussee Volksbank.

2023/24. Herzlichen Dank an Dietmar Borchia und allen weiteren Funktionären

für die Organisation des Cups sowie allen Sach- und Finanzsponsoren.

## Termine – Sprechtage

### Kammer für Arbeiter und Angestellte:

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat  
im AMS, Siebreithstraße 162,  
8990 Bad Aussee, 10–12.15 Uhr.  
Telefonische Voranmeldung unter 05 7799-4000

### Pensionsversicherungsanstalt:

SKA-RZ Bad Aussee,  
Braungasse 354, 8.30–12 Uhr.

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis  
mitzubringen. Nur nach tel. Voranmeldung: 03622/52581-0.

### SVS Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft und der Bauern:

ehem. Wirtsch.-Kammer, Wiedleite 101,  
8990 Bad Aussee, 8.30–13 Uhr.

Nur mit vorheriger Terminvereinbarung unter:  
050 808 808 oder termine.sozialversicherung.at  
www.svs.at

### Wirtschaftskammer:

ehem. Wirtschaftskammer, Wiedleite, Bad Aussee  
Telefonische Beratung  
unter: Tel.: 0316/601-9600,  
www.wko.at

### Familienberatung:

(Aussprache, Therapie, Rechtsberatung),  
Außenstelle BH Liezen,  
Sommersbergseestr. 230, Bad Aussee,  
Tel.: 03622/52543

### PSN-Psychosoziale Beratungsstelle, Außenstelle Bad Aussee:

Bahnhofstraße 132, Bad Aussee  
Psychologische Beratung und Betreuung:  
tel. Terminvereinbarung: 03612/26322-10.

### b.a.s. Beratungsstelle f.

#### Abhängigkeit u. Suchtfragen:

Donnerstag von 14–18 Uhr, Bahnhofstr. 132,  
Bad Aussee, Tel.: 0664/853 88 53,  
Voranmeldung erbeten.

### Mobile Hauskrankenpflege, Heim- und Altenhilfe der Volkshilfe Ausseerland:

DGKP Gerti Feldhammer, Sommersberg-  
seestraße 394, 1. Stock, Bad Aussee,  
Tel. 03622/50910,  
sozialzentrum.li@stmk.volkshilfe.at

### Zeitpolster Ausseerland

Hilfe im Alltag  
Tel. 0664/887 207 60

### Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst:

Bezirkspolizeikommando Liezen:  
Tel. 059133/6340-300  
Polizeiinspektion Bad Aussee:  
Tel. 059133/6351

### Heimbrillen-Service

Bauer Optik  
Tel. 03622/52776

### Gesundheitstelefon

des Bereitschaftsdienstes: 1450  
Rund um die Uhr erreichbar.

**Erscheinungstermin der nächsten  
Ausgabe DER ALTAUSSEER  
in der 38. Kalenderwoche 2024,  
Redaktionsschluss: 30. August 2024**

## Ärzte-Ordinationszeiten

### Praktische Ärzte/Kurärzte:

Dr. Nikola Albrecht: Mo, Di, Do, Fr von 8–12  
Tel. 50950 Mo, Mi von 17–19 Uhr.

Dr. Pia Edlinger: Di, Mi, Fr, 7.30–11.30 Uhr,  
Tel. 53303 Do von 14–18 Uhr,  
Mo von 7.30–11.30 Uhr,  
und 16.30–18 Uhr.

Dr. Thomas Fitz: Mo, Mi, Fr von 8–11.30 Uhr,  
Tel. 54553 Di, Do 8–10 u. 17–19 Uhr.

Dr. T. Preimesberger: Mo–Fr von 8–11.30 Uhr,  
Tel. 52411 Di von 15.30–17 Uhr,  
Do von 18–19 Uhr.

Dr. Claudia Wallner: Mo, Di, Do, Fr von 8–12  
Tel. 71687 Uhr, Di von 17–19 Uhr mit  
Voranm., Mi von 16–18.30 Uhr.

### Kurarzt (aufsichtsf. Kurarzt Altausseer Kur):

Dr. Ansgar Krebber: Tel. 0699/104 898 09

### Fachärzte:

#### Chirurgie:

Dr. Ansgar Krebber: (Venen- u. Gesundheits-  
zentrum) Tel. 0699/104 898 09

#### Gynäkologie:

Dr. Michael Bayr: Mo v. 9–17 Uhr,  
Tel. 52270 Di v. 9–13, Mi v. 15–19 Uhr,  
Do v. 9–13, Fr v. 9–11 Uhr.

Dr. Ute Gaiswinkler: Mo von 7.30–11.30 Uhr,  
Tel. 52031 Di von 7.30–10 Uhr  
u. 15–17.30 Uhr,  
Mi von 10–14 Uhr,  
Do von 7.30–11 Uhr,  
Fr von 7.30–10 Uhr.

#### Innere Medizin:

Dr. Gerlinde Lindner: Mo von 15–17 Uhr,  
Dr. Roland Fitz: Di–Fr von 8–12 Uhr.  
Tel. 53054 Do von 8–12 u. 15–17 Uhr.

#### Psychiatrie und Neurologie:

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:  
Tel. 01/404 00 2117-0 Gegen tel. Vereinbarung.

Dr. Sebastian Breyer:  
Tel. 0677/610 27 361 Gegen tel. Vereinbarung.  
Do u. Fr v. 8.30–13 Uhr.

#### Zahnärzte:

Dr. Franz Kalhs: Mo–Fr von 8–14 Uhr  
Tel. 54022

Dr. Katharina Köberl: Mo von 10–14 Uhr  
Tel. 54818 Di u. Do 8–17 Uhr  
Mi 8–14 Uhr  
Freitag nach tel. Vereinbarung

#### Gemeinschaftspraxis Dr. Laserer

Tel.: 52150 Mo von 8–12 Uhr  
und von 14–17.30 Uhr,  
Di v. 8–12 u. 16–20 Uhr,  
Mi v. 8–12 u. 16–19 Uhr,  
Do v. 8–12 u. 14–17.30  
Fr v. 8–12 u. nach tel. Vereinb.

Dr. Walter Walcher: Gegen tel. Vereinbarung.  
Tel. 52377

#### Logopädin:

Cornelia Lederer:  
Tel. 0660/61 94 990 Gegen tel. Vereinbarung.

#### Orthopädie:

Dr. Thomas Wallner: Gegen tel. Vereinbarung.  
Tel. 0664/965 87 94

#### Ganzheitliche Medizin:

Dr. Philipp Fuchs:  
Tel. 0660/950 66 18 Gegen tel. Vereinbarung.

#### Tierärzte:

Mag. Michael u. Doris Schartel, Dipl.-Tierärzte:  
Tel. 52495 Mo, Di, Mi, Fr, Sa: 10–12,  
Mo–Fr: 17–19 Uhr  
u. geg. tel. Voranmeldung;  
Notdienst: 0–24 Uhr

#### Narzissenapotheke Filiale Altaussee:

Fischerndorf 62, Tel. 03622/71 6 71,  
Geöffnet: Mo u. Di v. 8.30–13 Uhr,  
Mi v. 15–18.30 Uhr  
Do u. Fr v. 8.30–13 Uhr

## Gemeindeservice

#### Parteienverkehrszeiten:

Montag–Freitag von 8–12 Uhr

#### Amtsstunden

Montag–Donnerstag: 7.30–12 und 13–16 Uhr  
Freitag: 7.30–12 Uhr

Tel.: 71600, Fax: 71600-10

E-Mail: [gemeinde@altaussee.at](mailto:gemeinde@altaussee.at)  
Homepage: [www.altaussee.at](http://www.altaussee.at)

#### Bürgermeister Gerald Loitzl:

71600-0, Termin nach Vereinbarung  
[sekretariat.gemeinde@altaussee.at](mailto:sekretariat.gemeinde@altaussee.at)

#### Vizebürgermeister Stefan Pucher:

0664/522 35 35, [stpucher@aon.at](mailto:stpucher@aon.at)

#### Amtsleiter Bernhard Haim:

71600-0  
[amtsleitung.gemeinde@altaussee.at](mailto:amtsleitung.gemeinde@altaussee.at)

#### Sekretariat Michaela Kadar:

71600-17  
[sekretariat.gemeinde@altaussee.at](mailto:sekretariat.gemeinde@altaussee.at)

#### Meldeamt/Fundamt/Standesamt

##### Peter Kadar:

71600-11  
[meldeamt.gemeinde@altaussee.at](mailto:meldeamt.gemeinde@altaussee.at)  
[standesamt.gemeinde@altaussee.at](mailto:standesamt.gemeinde@altaussee.at)

#### Gemeinde-Kasse/Buchhaltung

##### Andreas Grill:

71600-13  
[gemeindekasse.gemeinde@altaussee.at](mailto:gemeindekasse.gemeinde@altaussee.at)

##### Andreas Langanger:

71600-14  
[buchhaltung.gemeinde@altaussee.at](mailto:buchhaltung.gemeinde@altaussee.at)

#### Bauamt DI (FH) Martin Feichtinger:

71600-19  
[bauamt.gemeinde@altaussee.at](mailto:bauamt.gemeinde@altaussee.at)

#### Bauhof, Bauhofleiter Florian Wimmer:

71259

#### Wasserversorgung Christian Preßl und Klaus Moser:

71259, 0676/849 031 210

#### Altstoffsammelzentrum Ausseerland:

0676/836 22 601; [asz@badaussee.at](mailto:asz@badaussee.at)  
Mo–Fr: 8.30–12 und 13–16.30 Uhr

#### Elektronisches Fundamt:

[www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)

Klimaticket